Miesbadener Caqblatt.

"Tagblatthaus". Schalter-halle geoffinet von 8 libr morgens bis 7 libr abenbe.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: Af. 1.— monatlich, Af. 3.— vierteljährlich burch ben Berlag Langgaffe 21. ohne Brungerlota. Af. 6.06 vierteljährlich durch alle beurichen Bostantlatten, andichlochtim Beitelgelb.— Bezugs- deskellungen nehmen außerdem entgegen: in Wieddaden ble Iveigitelle Bil-maardring 19. fowie die Ausgabeltellen in allen Teilen der Eadat; in Biedrich: die dertigen Ausgabeltellen und im allen Teilen der Eadat; in Biedrich: die dertigen Ausgabeltellen und im ben benachbarten Landocten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

wöchentlich @

13 Ausgaben.

Fernruf: "Tagblatthand" Nr. 6650-53. Bon s Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Countags.

Angeigen-Breis für die Zeiler 15 Big. für örtliche Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Bieiner Angeiger" in einfeitlicher Schlorm; 20 Big. in bavon abweichender Sahnubführung, sowie für alle übrigen örtlichen Ungeigen; 20 Big. für alle ansvohrtigen Angeligen; 1 BPL für ertiufe Retamen; 2 BPL für answohrtige Beltamen. Gange, halbe, britief und viertet Seiten, darchkeinen, nach beionderer Brechtung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in turgen Zwiichenraumen eutsprechender Rachfas.

Angeigen-Annahme: Für die Abend-Ansg. bis 18 Uhr Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin W., Botobamer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Buton 6202 n. 6203. Tagen und Bidjen wird feine Gemibe abrenomn

Sonntag, 23. Juli 1916.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 342. - 64. Jahrgang.

Ein Abflauen der Somme = Offenfive nach den verluftreichen Miederlagen der letten Tage.

Abgewiesene frangofische Angriffe bei Maffiges und Fleury. 7 feindliche Flugzeuge im Luftkampf erlegt.

Starke ruffifche Maffenangriffe an der Dünafront abgewiesen. Schwerfte Derluite der Ruffen.

Der Tagesbericht vom 22. Juli.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 22. Juli. (Unitlich.)

Beitlicher Kriegsichaublat.

3m Commegebict haben unfere Gegner nach ihrer verluftreichen Rieberlage bes borbergebenben Tages geftern auf großere einheitliche Angriffe berles abgewiesen ober ichon im Entstehen unter-brudt worben. Bei Sauberung eines Englandernestes im Fourcaug-Balbden madten wir einige Dubend Gefangene und erbeuteten 9 Maid in engewehre. Die lebhaften Artilleriefambfe murben mit Unterbrechungen fortgefest.

Rordlich von Maffiges (Champagne) blieb heute in ber Fruhe ein frangofifcher Angriff auf fcmaler

Front ohne Erfolg.

Beiberseits ber Maas fteigerte fich bie Artillerie-tötigkeit zeitweise zu größerer heftigkeit. Gestern früh und heute nacht ich eiterten feindliche Angriffe im Frontabidnitt bon Tleurh.

Eine unferer Batrouillen nahm in ber frangöfischen Stellung norboftlich von St. Die 14 Mann gefangen.

Der Flugbienft war Zag und Racht beiberfeits febr tatig. Dehrfache feinblide Bombenangriffe baben nur geringen militarifden Schaben angerichtet, teilmeise aber unter ber Bebolferung Opfer gefordert, fo in Laon, wo eine Fran ichmer verlebt und brei Rinder ertotet wurden. Unfere Gegner berloren Fluggeuge im Luftfampf, und zwar 4 füblich bon Babaume und je eines judoftlich von Arras, weftlich von Combles und bei Robe. Leutnant Binigens hat seinen zehnten und elften, Leutnant Sohn borf seinen zehnten Begner außer Gesecht gesett. Se. Majestät ber Raifer hat feine Anerkennung für die Leiftung bes Cherleutnants Freiheren b. MIthans, ber bei Rone Sieger über einen frangofischen Doppelbeder blieb, burch Berleihung bes Orbens Pour le merite Ausbrud perliehen.

Öftlicher Rriegsichaublat.

Beiberfeite ber Strafe Gfan-Reffa trotten Branbenburgifche Regimenter weiter ben ftarten ruffiichen Daffenangriffen, Die am Rachmittag wieder aufgenommen und bie fpat in Die Racht fortgeführt wurden. Gie find famtlich unter ben ich werften Berluften für ben Teinb gufammen-

Bon ber übrigen Front find Greigniffe befonderer

Bebeutung nicht gu berichten.

Balfanfriegeschauplan.

Die Lage ift unberanbert.

Oberfte Beeresleitung.

Erfolglofer Anfturm der Ruffen auf den Berg Capul.

Die öfterreichifch-ungarifchen Truppen feten fich wieber in Befit ber Sohe Magura bei Tataram.

Abweifung italienischer Angriffe nördlich ber Posina und bei Paneveggio.

Ofterreichisch=ungarischer Tagesbericht. ' W. T.-B. Bien, 22. Juli. (Richtamtlich.) Umflich verlautet vom 22. Juli, mittags:

Ruffifcher Ariegsichauplan.

Bon gestern auf heute feine Beranderung. In ber Bufowina blieben bie Anstrengungen bes Feinbes, fich bes Berges Capul gu bemachtigen,

abermale erfolglos. Die bom Gegner borübergehend befette Bohe Dagura bei Tatarom murbe burch unfere Truppen gurudgewonnen. Im Raume von Obertyn entwideln feindliche Erfundungsabteilungen erhöhte Tätigfeit. Bei Baryig

bertrieb ein Sonbed Jagotommando einen mit I rieben fein.

Majdinengewehren ausgerufteten rufifden Saupt-poften. Die nenen Stellungen fubmeftlich von Beresteca fo find bezogen. Der ftellenweife nachbrangenbe Gegner murbe abgewiefen.

Beftlich bon Lud und am Stochob nichts bon

Italienischer Kriegeschauplat.

Mehrere Abidnitte ber Diroler Beft. und Oftfront flanben geftern unter lebhaftem feinblichen Beichutfeuer. Auf ben Soben nordlich der Bofina nehmen unfere Truppen einen Beobachtungspoften in Befit und wiefen einen farten italienischen Gegenangriff ab. Im Borfelb ber Befestigungen von Baneveggio wurden Angriffe einzelner italienischer Bataillone abgewiesen. Gublich bes Rolle-Paffes gelang es bem Geinbe, einen gu Beobachtungs-

An ber Ziongofront ftellenweije lebhafter Artillerie-

Sudoftlicher Ariegoichauplat.

An ber unteren Bojufa Geplänfel.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Die Lage im Weften.

Der minglüdte Sauptschlag ber Frangosen und Engländer am 21. Juli.

Gin blutiger und harter Tag. Br. Berlin, 22. Juli. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Der Kriegsberichterftatter bes "B. Z." brabtet feinem Blatte geftrigen frangofifd-englifden Un. griffe: Der borgeftrige Tag war fo blutig und fo hart, wie fich nur je ein hiftorifcher Beitpuntt charafterifiert. Aber er mag und die absolute Uberzeugung geben, daß bie Alliterten nicht im itande find, ben beutichen Ball gu brechen. Es war bie größte Gefamifraft aufgeboten, um ihr Außerstes für ben Durchbruch herzugeben. Der Migerfolg ift bemgemäg groß. Es ift geftern ohne Zweifel bas befte Stud ber Rraft bes Feindes ausprobiert unt gebrochen worben, über bas er gu rerfügen bat. Richt eine einzige der großen Erwartungen follte bas erglifche heer erfillen, bie man feinem Gingreifen entgegengebrocht hatte. Ift es ben Englandern zu Saufe febr ernit gu Mute, fo wird die Lage für Frankreich noch trüber, als fie bor tiefer Offensibe war. Der frangofische Abichnitt, mit dem besten Reft ber frangofischen Armee bollgepropft, ist nicht ber Sarptobicinitt ber Offenfive, fo febr er es auch nach bem bis jest Erreichten zu fein icheint. Die Soffnung ber Frangosen Eigleitet wehl auch ihre Landsleute, aber fie richtet fich hauptfächlich nach bem englischen Angreifer, ber Frankreich enblich bie unerträgliche Loft abnehmen foll. Die Berfuche an der Somme boben nicht nur ben ausgesprochenen Bwed, Berbun gu entloften. Gie find im größten Stil borgetragene Sampfe, bie bos Ariegsziel überhoupt erreichen follen. Dier wird Glud und Ende erwartet. Es handelt fich auf diefem Kriegsichauplot nicht mehr um Greigniffe, die im Bufammenhang mit ben Dingen an ber Gefamtfront ecit Bebeutung geminnen fonnen, fondern um eine überragenbe Coche, um bie Erfüllung des lehten Entichluffes, Lis gum Siege weitergufampfen. Diefer Entichlug mar leicht geworben. Man bot glaublicherweife bei ben Geheimfibungen in Baris nur torum die Briegemudigfeit überwirten tonnen, bag man Das endliche Eingreifen der Englander als den beborftebenben Enticheidungstampf binftellte. Furchtbor feber bie Englander fich jest enttäuscht. Es ift gang zweifellos, baß ihre tupferen frifden jungen Golbaten taum an bie beutichen und frangofischen beranreichen, und gang zu berfagen scheint die untere Führung. Man bat den flaren Beweis neuerdings in einem anderen Frontabschnitt, vor Fromelles. Das überrafchungsmonover gegen bie beutiden Grafen ift grund-lich miggludt. Bir biben unfece olten Stellungen bollig in unferen Sanden. Die Berlufte ber Englander geben ins gang Ungewöhnliche. In ten Kampfen Mann gegen Minn fiegte nicht bas englische sportliche Training, fondern die Rraft und die Babigteit, Die im Borgelande der babecifchen Alpen beranmuchs.

Frangofische Entfäuschung über ben Fehlichlag ber englischen Offenfibe.

Br. Ropenhagen, 22. Juli. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Die in einer Reuter-Delbung wiedergegebene Erflarung Saigs, er wolle bie Deutschen fo lange fcmichen, bis fie außerftande feien, die beutschen Brengen gu berteibigen, icheint mehr geeignet, in Frantreich Beunruhigung und Enttaufdung herborgurnien als wie in Deutich. Iand. Das frat gofifche Belf hatte ben in ber Reujahrsrebe Brincare's gegebenen Berfprechungen blindlings bertraut, baß die heere nech tor Jahresfalug in die heimat gurud-febren murben. Durch die Erflacung haigs wird jedoch oas Bersprechen Beincarés zu einer leeren nichtsjagen ben Brahlerei gestempelt. da jedermann in Frankreich weiß, tog Sig niemals imstande sein wird, seinen Plan durchzuführen ober, falle ties gelingen follte, mirben auch bie frangofifden und erglifden Beere vollftanbig aufge-

Die amtlichen frangöfischen Berichte.

W. T.-B. Baris, 22. Juli. (Richtamtlich.) Amtlicher Bericht bom Freitagnachmittag: Gudlich der Comme unternahmen die Deutschen gegen Ende bes Tages einen Gegenangriff auf die neuen frangofischen Stellungen füblich Conecourt. Das beutsche Bataillon, bas ben Sturmangriff machte, wurde bom Sperrfeuer und Maschinengewehrfeuer gefatt und flutete, nachdem es fehr fcwere Berlufte erlitten hatte, unordentlich gurud. Die Racht verlief auf beiben Commefeiten ruhig. In der Gegend von Chaulnes murde eine ftarte beutsche Abteilung, die fich ben Linien füblich von Saucourt gu nabern berfuchte, mit bem Bajonett gurudgeichlagen. Zwifchen Soiffons und Reims brang eine frangofifche Erfundungsabteilung nach ber Explofion einer Mine in einen deutschen Schühengraben nordöftlich bon Bendreffe ein und fauberte ihn mit Sandgranaten. In ber Berbunfront waren die beiderfeitigen Artillerien in ber Gegend bon Chattancourt und Fleurh febr tätig. In ben Bogefen wurde ein Angriffsberfuch nach beftigem Bombardement nördlich von Wiesenbach vollkommen angehalten.

Flugwefen: 2m 20. Juli und in ber Racht gum 21. Juli bewarfen frangofifche Rampfgefdwader mehrere wichtige Puntte der beutschen Front, bor allem die Bahnhofe bon Conflans, Marslatour, Longunon, Brieniles und die Wegfreugung bon Dam mit gablreichen ichweren Geschoffen. Da bie offenen Stabte Baccarat und Luneville erneut am 17. Juli, 18. Juli und 19. Juli bon beutschen Bluggeugen bombarbiert wurden, die übrigens nur Cachichaben anrichteten, jo wurde für fünftige Bergeltungsmagnahmen babon Renninis genommen.

W. T.-B. Baris, 22. Juli. (Richtamtlich.) Amtlicher Bericht vom Freitagabend: Dem Bericht vom Rachmittog ift

nichts hingugufügen.

Flugwefen : Ein beutides Fluggeng morf beute frub Bomben auf Belfort. Der Materiolichaben ift unbedeutend.

Die amtlichen englischen Berichte. W. T.-B. Loveon, 22. Juli. (Richtzmilich.) Bericht bes Generals Saig com 21. Juli: Berhaltrismafgiges Rach. laffen bes Rampfes in bem baupifachlichten Rampfgebiet. Der Feind brong an einem Binft in unfere Schuben-

graben an ber Gange Leipzig ein, wurde aber fofort hine regetrieben. Ergangender Bericht: Die allgemeine Lage ift unverandert. Die Flieger fehten geftern bei iconem Better ihre erfolgreichen Argriffe auf Bunkte militärischer Bichtig-Die feintlichen Flieger waren bis gum Abend untatig. Dorn tam es gu vielen Rampfen hinter ben beutichen Linien. Gines unferer Angriffsgeschweber traf mit elf

teutschen Fluggeugen gusammen, bon welchen brei abgeichoffen wurden, eines dabon in Flammen. Gin anberer Sampf swifden bier britifden und feche beutiden Aliegera tauerte 45 Kinnten. Ein Fosser wurde abgeschossen, ein anterer im Jener schwer beschädigt. Die übrigen vier brucken bas Gescht ab. Bihrend zahlreider anderer Luftsämpse urrbe ein fünstes deutsches Flugzen; zum Landen gezonn-gen. Unsere Gesamtverluste während des Tages waren ein Muggeug. Es ift jest feftgeftellt, baf ber Gturm bes Reindes auf bas Balbden bon Delville auf einer Front bon 2000 Parbs am 18. Juli bon wenigftens 18 Bafaillonen unternommen wurde, die bier berichiedenen Divisionen angehörten. Die feindlichen Berlufte find entfprechenb große.

W. T.-B. London, 21. Juli (Richtamtlich. Reuter.) Umtliche Delbung: Beneral Daig meltet, bag bie Galacht zwischen ber Leipziger Schange und tem weitlichen Teil bes Balbes bon Delville ununterkrechen fortbauert. Morblich ber Linie Bagentin-Lengueval find bie britifchen Truppen bis jum Balbe von Foureaur borge. brungen, worms fie ben Feind bertrieben. Bahrend ber Racht unternahm ber Feind nach einer ausgiebigen Beichiefjung mit Gasgranaten einen Gegenangriff, webei es ibm gesang wieber in ben nördlichen Teil tes Maltes eingu-bringen, aber es gludte ihm nicht, unfere Truppen aus bem

füdlichen Teil bes Walbes gu bertreiben. Der Krieg gegen England.

> Das Finsto ber Balfanpolitit bes Bierverbandes.

Beftige Rritit im enguifden Unterhaufe.

Br. Samburg, 22. Juli. (Eig. Drohtbericht. Benj. Blu.) Das "Samb. Frembenblott" beingt unter ber Abericheift Beshalb bic englische Regiecung ichmeigen muß" folgenden Bericht aus Bondon. Alequith lebute im Unterhaus alle naberen Mitteilungen über bie militarifden Berichte entschieden ob. Der Bericht O'Donnels sollte ein vernichten des Urteil über den Santtatedienst des indischen Heeres. Es habe an Arzneimitteln geschlt und die Soldaten seien wie die Fliegen weggestotben. Der Mangel an Arzneimitteln babe aber sogar dahingesührt. tof men bon neutralen Schiffen im Mittelmeer, im Inbifden Ogean die Argeeimittel befolagnahmt habe mit ber Begründung, daß diefe nach Deutfdland ausgeführt merten tonnten. Asquith ermabnte, bag ein mit Canitats. material für Gingapore vestimmter japanifder Dampfer, bet Ragafali am 21. Februar 1915 berlaffen babe, feinen Befrimmung.ert nicht erreicht habe. Der Dampfer habe auger

Lodung ben 5000 Tonnen gen japenische Militärärzte an Borb gehebt. Der Liberale Sogge wies baraf bin, bag ber mifgludte Angriff auf bie Darbanellen "Englande Unfeben" ungeheuer geschädigt habe. Daran troge die Regierung schuld. Es musse jeht Nargestellt werden, wer die Lerunt in two rinng für den Fehlichlag troge. In privaten linterretungen haben sich Asquith und Greh darüber ausgelesien, daß Kitchener die Berantwortung für beide Erpeditionen trage. Die mesopotamische Expedition habe er in einer Aberschübung der mistärischen Starke Ttoliens unternommen, auch Benizelos sei übersichätt worden, weil man auf Grund seiner Außerungen eine gong andere Saltung ber griechifden Regierung ermartet bobe. Bei bem Galonifi. Unternehmen feien fomere Reibungen gwiften ber englischen Abmiralität and bem frangofifden Generalftab erfolgt. Infolge. teffen haben geriffe Blane nicht gur Aveführung tommen tounen. Aus einer Rachprufung ber berliegenben Berichte iber bie Expedition nach ben Darbanellen, Mefopotamien und Galemifi feien Reiegsamt und Abmiralität zu ber ibecgeugung gefommen, bag eine Beröffentlichung unmöglich fei, weil die englische Regierung buich fie in eine bocht unongenehme Lage gegemibee Franfreich unt Itolien fomme.

Das Oberhaus über die Seeichlacht am Clagerat und ben Feldzug in Mejopotamien. Reine Dantfagung gegenüber ber Flotte!

W. T.-B. London, 22. Juli. (Richtamilich. Drahtbericht.) Oberhaus. Bergog Rutland fragte, ob bie Regierung beabfichtige, fofort eine Borloge einzubringen, die Abmiral Sir John Jellicoe fowie ben Offigieren und Mannicaften ber großen Alotte für ben Gieg bei Jutlanb ben Dant bes Parlaments ausspreche. Der Rebner fagte, viele bermundete Geeleute, bie bei Queensferry und in anbere Seehafen gelandet murben, feien bon bem Bublifum ausgegifcht und ausgepfiffen worben. Den Offigieren, bie in Queensferry und anderen ichottifchen Bafen lanbeien, fprachen bie Drofchtentuticher, Die fie nach Saufe fuhren, au ber Rieberlage ihr Beileib aus. fei mefentlich eine Folge ber ungludlichen erften Mitteilung ber Abmiralitat über bie Schlacht. Das Barlament follte jest der Flotte seine Anerkennung aussprechen. Lord Erewe aniworiete namens ber Regierung, niemand zweifele jest, baft bie Schlacht etwas anderes als ein Erfolg für England gewejen fei. Aber die Regierung halte es für richtig, die förmliche Dantfagung bes Barlaments aufzuschieben. Lord Bembh beantragte eine vollständige Untersuchung über die gesamte Führung bes Feld jugs in Refopotamien, befonders mit Rudficht auf Die Borbereitung für bie Beforberung und Berpflegung ber Bermunbeten. Der Rebner fagte, die Artillerie von General Townshend fei fo veraltet und ungulanglich gewesen, bag er fie ge-troft ben Turfen übergeben fonnte. Bei ber Schlacht habe bie telephonifche Berbindung gefehlt. Am 21. Januar, wo alles barauf anfam, bag bie Truppen fiber ben Flug gefest murben, batten bie Bioniere tein Material gum Brudenbau gehabt. Lord Creme fagte, die Regierung fei bereit, eine Untersuchung anguftellen, Borb Cromer wies barauf bin, bag die militarifden Reformen, die Lorb Ritchener ale Oberfommanbierenber in Indien durchgeführt bat, ungunftige Folgen hatten, die fich in biefem Rrieg seigen murben. Ritchener habe ben Behler gemacht, daß er fich über bie inbifche Frage eine bestimmte Meinung bilbete, bevor er nach Indien gegangen fei. Das Ergebnis feiner Reformen fei augerft ungludlich gewefen. Die Borgange in Defopotamien wurden eine vollstandige Rechtfertis gung ber haltung enthalten, bie ber bamalige Bigefonig von Andien Lord Curson eingenommen habe. Das Sans nahm ben Antrag von Bord Bempfe an.

Die "Times" als Sprachrohr bes Migmuts gegen bie englische Regierung.

W.T.-B. London, 22. Juli. (Richtamtlich. Draht-vericht.) Die "Times" schreibt in einem Leitartikel über die Debatte im Unterhause: Der Premierminister wurde allmählich gezwungen zuzugesteben, daß bie Untersuchungskommissionen für die Dardanel-Ien und Defopotamien Bollmachten gur Beugenbernehmung erhalten würde. Asquith gab nur unter dem Drud der Opposition nach. Es war ein sehr bemerfenswerter Fall, wie ichnell sich die Politik der Regierung unter dem Einfluß des sehr kritisch gestimmten Unterhauses entwickelt hat. Das Blatt sährt fort: Wir milfen die Regierung offenbar warnen, daß das Bublitum nicht in der Stimmung ist, sich mit weniger als einer ichnellen und vollständigen Untersuchung gu-

frieden zu geben. Das Dardanellenabenteuer ift vorbei, aber die Dinge am Tigris sind jest von der größ-ten Wichtigkeit. Unsere Truppen stehen noch im Felde und es ift Grund anzunehmen, bag fie noch immer unter unnötiger und gang unverzeiblicher Miß. wirtichaft leiden. Die daffir berantwortlichen Berfonen befinden fich noch immer an leitender Stelle. Es liegt fein Anzeichen vor, daß die zugestandene Unfabigfeit, die jeden General in Franfreich in 24 Stunde beseitigt batte, verhindert ware, weiteres Un-beil anzurichten. Schlimm ift noch, daß weder die Regierung Indiens, noch ein Ministerium in England endgültig die Berantwortung übernommen hat. Dieses Chaos und feine unerträglichen Folgen befteben feit mehr als einem Jahre und jeder Befferungsverfuch ift bisber gescheitert.

Reuerliche Bericharfung ber Lage in Irland. Br. Robenhagen, 22. Juli. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bln.) Wie aus Reuter-Telegrammen erfichtlich, wird bie Lage in Arland infolge der irlandfeindlichen Ausführungen Sansbemnes wieder augerordentlich ernit. Die englische Regierung verschärft ben Sicherheitsbienft und verstärfte wiederum Die Garnifonen. Die Regierungstruppen geben fich bie größte Mühe, mit ber Bevolferung in freundschaftlichen Berfehr zu treten, ftogen jedech bei biefer nur auf falte Burud. weifung. Die Garung im Bolle hat wieber ihren Bobe-

Die englischen Ariegsfredite. Be. Retterbam, 29. Juli. (Gig. Deabtbericht. Benf. Bln.) Der britte Raditragsfrebit für bie englische Kriegsführung in Sobe bon 450 Millionen Bfund Sterling wird offiziell angefündigt. Daburf fteigt ber bis jest für 1916/17 geforberte Gefamtbetrag auf 1050 Millionen Bfund.

Cafements Berufung an bas Oberhaus abgefcnitten. Br. Retterbam, 22. Juli. (Gig. Drabtbericht. Benf. 21n.) Per Generalitaatsanwalt bot Cafements Gefuch abgelebnt, beim Oberhaus Berufung gegm bas Tobesurteil eir legen gu burfen. Er empfahl Cafement, ben Ronig um Gnabe gu bitten.

Unfere U-Gracht-Boote. Die Ladung ber "Deutschland" auf ber Müdfahrt.

Much Gold an Borb?

Br. Sang, 22. Juli. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Die "Times" melbet aus Bafbington: Rach Berichten aus Baltimore wird bie Fracht ber "Deutschland" aus 400 Tonnen Ridel und 300 Tonnen Rautidut befteben. Die erwartete "Bremen" wird hauptfächlich Rupfer mitnehmen. Der "Dailh Telegraph" fügt hingu, daß bie "Deutschland" auch größere Mengen Gold mitnehmen werbe, bie in Philadelphia gegen 6 Prozent verfichert wurden. Gin Mitglied ber Oseangesellschaft namens Bruffe sei in Bashington angesommen, um über ben Bau ähnlicher Unterfeeboote in ben Bereinigten Staaten gu verhandeln.

W. T.-B. Bhilabelphia, 22. Juli. (Nichtamtlich. Draftbericht.) Die Mary-Rompagnie hat, wie verlautet, die Berficherung des Goldes gegen Rriegsgefahr um 6 bis 10 Brogent bes Bertes übernommen.

Bwei feindliche Gefchwaber gur Jagb auf unfere 11-Frachtichiffe aufgeboten.

Br. Bafel, 22. Juli. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bln.) Aus London melten bie "Baffer Rachr.": Den Angaben mehrerer Blätter ift zu entnehmen, bag zur Jagb auf die Unterfeedampfer "Deutschland" und "Bremen" zwei fransöftich-englische Greugergeichweber formiert worden find, Die que 18 Schiffen befteben.

Der Krieg gegen Rugland. Gine jabanifche Delegation beim Baren.

(Bon unferem S .. Sonberberichterftatter.)

S. Stodholm, 22. Juli. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Die japantide Delegation unter bem Generalftabs. chef Bufuba begab fich fofort nach ihrer Unfunft in Beteraburg nach bem Sauptquartier bes Baren

Renordnung ber ruffifchen Fronten in Wolhnien und in ber Butowing.

(Bon unferem S.-Sonberberichterftatter.) S. Stodholm, 22. Juli. (Gig. Drobtbericht. Benf. Bln.) Täglich relognoszieren beutiche Flieger bie ruffifchen Stellungen bei Baranowici und fuchen mit Bomben jebe bie Erflärung, mahrend die ruffifche Regierung fich nicht die

Truppenfonzentrierung an ben deutscherseits gewählten Ungriffspunften zu verhindern. Rach Blatterftimmen berricht an ber übrigen Front giemlich Rube, weil ruffifcherfeite eine völlige Reuordnung borgenommen wird. Die Beranglebung großer Referben an die bisberige Angriffsfront gur Auffüllung der durch Berluste entstandenen Lüden ift notwendig. Glaubwürdigen Berichten gufolge merben beshalb an die wolbynifche Front brei neue Armeeforps, an die Front in der Bufowing am ci Armeeforp & geworfen, was einen Gefamtberlutt bon 250000 Mann errechnen lagt. Die allgemeine Gvacuierung Betersburgs wurde auf den 14. Geptember festgesett. Flüchtlinge, welche Unterftuhung genießen, wurden gwangeweife aus ber Statt ausgewiesen.

Das Traumgebilde eines tichechischen Berräters.

(Bon unferem S .- Conderberichterftatter.)

S. Stodholm, 22. Juli. (Gig. Drahtfericht. Benf. Bln.) Der tichechische Abgeordnete Duerig, ber nach Rugland floh und über beffen Aubieng bei Gfafonow ichon berichtet wurde, reichte einen ausgearbeiteten Plan über bie Bufunft bes tichechischen Reiches ein. Duerig bezeichnet als bas 30:21 aller Tidedien bie Begrundung eines tichechtich. flowafifden Ronigreids, bas bom Erzgebirg: und ben Enbeten bis gur ungarifden Grenge reicht. Diefes Reich foll in engfter Berbinbung mit Rugland fteben, um ein Bollmertruffifder Bolitit zu fein. Diefes Traum. gebilbe icheint nach Blatterftimmen bie Billigung bes Minifternums bes Augern gu finden. Duerig bereift jeht Rugland, um die Propaganda gu feinem geplanten Tichechenreich gut betreiben. Auch bei ben Kriegsgefangenen foll tem Gedanten Gingang verfcafft merben.

Storbut-Erfranfungen in Betersburg.

W. T.-B. Ropenhagen, 22. Juli. (Richtamtlich.) Draftbericht.) Rach ber "Birichemia Bjedomosti" sind in Betersburg in letier Beit infolge ichlechter Er-nährung Fälle von Storbut vorgefommen.

Der Krieg der Türkei.

Gine waffenbruberliche Gebachtnisfeier in Smbrng.

W. T.-B. Konftantinopel, 22. Juli. (Richtamtlich.) Drabtbericht.) Smyrnaer Blätter bringen ausführliche Berichte über eine in Smprna abgehaltene Gedachtnisfeier für auf dem Felde der Chre gefallenen Offigiere der türkischen und der verbiindeten Armee. Die Feier, welcher der österreichisch-ungarische, der deutsche und der bulgarische Kosul sowie die Geistlichkeit beiwohnten, legte Beugnis von der amifchen den Berbundeten herglichen bestehenden Baffenbrüder. í chaft ab.

Der Krieg über See.

Augerordentlicher japanischer Marinefredit.

(Bon unferem S .- Conberverichterftatter.)

S. Stodholm, 22. Juli. (Eig. Drahtbericht. Beni. Das japanische Marinefriegsministerum forbert im Ctat für 1917 einen außerordentlichen Rredit von 254 Millionen Den jum Bau neuer Kriegsschiffe. Diese würden durch entsprechende Politik Japans benötigt.

Die Neutralen.

Schwebens Emporung über bie Berlenung feiner Sobeitegone.

Ein Ruf noch berftartter Reutralitätemacht.

Stodholm, 21. Juli. (Benf. Bln.) Das "Aftonblabet" beröffentlicht einen bebeutsamen Actifel auter ber überscheift "Alandsbefestigung und ruffische Reutralitätöfrankungen", in bem ausgeführt wirb, daß eingetcoffen mare. was einige weitschauende Schneben prophezeit hatten, namlich, bag nach ber Befestigung ber Mondeinfeln Rugland feine Rud. ficht auf bie ichmebifche Reutralitat mehr rehmen wurde. In Betersburg hatte man behauptet, daß Schwedene Rochficht burch bas bestimmte Auftreien ber ruff. fchen Regierung und Die ruffifchen Giege berborgerufen fei. itber bie ruffifchen Siege tonne ein Reutraler nur fagen, bag ein borfcmelles Urfeil bier nicht am Blate fei, ba es mit Muglande Siegen immer mertwürdig bestellt gewesen fet. Jest feien brei ruffifche Reutrali. tatsfrantungen einanber gefolgt. Auch von beutscher Geite fei eine Reutralitatsfrantung erfolgt, aber fofort auch

Die frangösische Schule und der Revanchegedanke.

Daß im Falle eines Grieges ber latente frangofifche Chauvinismus allgemein ausbrechen wurde, und gwar fogar in gemiffen Bollofdichten und politifden Barteien, bie ihn früher energifch befampft batten, war faum gu bezweifeln; aber bag er eine folde Dag- und Ruchlofigfeit erreichen wurde, und baß vier Sabrbunderte glangender Rultur fcblieflich gu bem beutigen Martthallenton ber frangofifden Breffe führen Tonnte, bas übertrifft die peffimiftifchen Borausfagungen ber itrengften Beurteiler ber frangofifchen Geele. Die eingige Erflärung läge in ber Tatfache, bag bie zwei letten Generotionen Frankreiche in bem Bag und ber Berachtung Deutschlands und ber hoffnung ber Revanche erzogen murben. Aber

auch bies ift nur jum Teile richtig. Tatfache ift, daß die frangofische Breffe, besonders die große, maßgebende Barifer Breffe, fich mit wenigen Musnahmen bemubt bat, bie Beifter gu vergiften. Bas aber ben ftaatlichen Schulunterricht beirifft, fo mare es übertrieben, gu behaupten, bag er buchftablich gur Aufbehung ber Gemuter beigetragen hat. Go ift nicht unbefannt, daß befonbers in ben legten Jahren bie Mehrzahl ber frangofifchen Bolfsichullehrer eine fogialiftifche, b. h. beutschfreundliche Gefinnung geigte, bie fie burch eine gehaffige Berfolgung feitens ber poincariftifden Reaftion bugen mußte. Wenn ein Teil ber frangofficen Jugend aus ben breiten Bolfsichichten icon in ber Schule gegen Deutschland aufgehett wurde, fo fann es fich nur um ben Teil hanbeln, der in ben fogenannten "freien" Schulen ergogen wurde, in benen bie Beiftlichkeit es fich gur Aufgabe febte, Die fünftigen nationaliftifchen Babler

gu bilben. Am wichtigften aber ift in biefem Fall bie Frage, ob ber Mittelfculunterricht bie Berantwortung für bie faft allgemein nationaliftifche Gefinnung ber Gohne ber "Bour-

geoifie" au tragen hat.

Gine gehnjährige Schulgeit, die ich als Ofterreicher in einem Barifer Gymnafium burchmachte, geftattete mir, bie Behauptung aufzustellen, daß die Saltung ber Lehrfrafte meiftens auflandig, im Durchichnitt aber auch ichwach und bulbfam gegenüber ben etwaigen Bebereien ber Breffe mar. Die Lehrer hatten die Anweisung, nicht zu politifieren. Auch in bezug auf die Revancheibee folgten fie mit wenigen Ausnahmen ber berühmten Formel Gambettas: AY penser toujours, n'en parler jamais!" (Immer baran benten, nie babon fprechen)! Ber aber in ber Solle lebt, tann nicht ewig ein Engel bleiben, und ba die Sohne wie die Bater benken, und die Bater wie der "Matin", der "Temps", der "Echo de be Baris" ufw., war bie Berfuchung gu groß, bor einem fo bankbaren Bublifum boch "babon" gu fprechen. Es ift flar, bag in ben allerletten Jahren bie Ausnahmen mit bem Anwachfen ber poincaristischen Reaftion und anläglich ber Rampagne für bas Dreijahrgeset fich gemehrt haben. Die Schulbucher find gang anflandig, aber gerade ba, wo es barauf antam, in ber Befprechung biftorifcher Greigniffe bie frangofifche Jugend bor ber Wieberholung gefährlicher Fehler gu warnen, zeigen fie einen bebenflichen Mangel an Objettibitat. So ift bie Borgefchichte bes Rrieges von 1870/71 tenbengios bargeftellt, und ber Bufammenbruch felbit ift mit allen moglichen "wenn" und "aber" entschuldigt: Frankreich ift ge-schlagen worden, aber wenn Bazaine nicht verraten batte, wenn ber Plan Mac Mabons gegludt ware, wenn die Armeen Gambettas beffer ausgebildet und beffer ausgeruftet gewefen maren, wenn Bourbafi Belfort entjest batte ufm., bann batte alles anders werben fonnen.

Diese Cophismen entstammen jedoch nicht eigentlich einem ausgesprochenen Revanchegebanken, sondern dem franzöfischen Charafter, beffen Gitelfeit burch bie Ereigniffe von 1870/71 noch jest so gefränkt ist, daß er sich nicht entschließen fann, die große, rasche, vollständige, wenn auch ehrenvolle Niederlage zuzugeben. Diese gesährliche Selbsttäuschung ist aber eine allgemeine gewesen. Benn die Franzosen über die Möglichkeit eines Krieges fprachen und die fefte hoffnung einer Rebanche begten, jo bachten fie eigentlich nur an einen neuen Bweifanuf swijden Franfreich und Deutschland und fühlten fich einem folden gewachsen. Auch die Fürsprecher des Dreijahrgesehes im Barlament ftellten fich steis auf ben Standpunft, daß die fogenannte Berftarfung des Seeres reichlich genügen murbe, um Deutschland im Falle eines Rrieges allein zu befiegen. Um fo fester mar bie Abergeugung ber Frangofen am Anfang biefes Krieges, daß fie Deutschland gerfdmettern murben, als fie famtliche Großmachte und eine Angahl fleinerer Staaten auf ihrer Geite fahen. So erklärt es fich, daß die Mehrzahl ber Frangofen noch nicht begreifen tann und will, bag die Deutschen eine Belt von Feinden befiegt haben, ba man fich jenfeits bes Rheines früher eingeredet hatte, daß man auch gang allein mit Deutschland fertig werben würde. Das zeigt, wie wenig die Franzosen Deutsch-land kannten. Und es sei nochmals gesagt, daß die so falsch begründete Repandehoffnung, die von feiner Regierung feit 44 Jahren befampft wurde, nicht fo febr burch bie Behrer und Schulbucher genabrt wurde als hauptfächlich burch bie

Unter biefen Boraussehungen will ich folgendes Erlebnis aus meiner Barifer Schulgeit ergablen:

Es war am Anfang eines Schuljahres - bie erfte Befciditsstunde. Bie üblich, schrieb ber Lebrer querft unfere Ramen und Bornamen in fein Rotigbuch, betrachtete fobann Mühe nahme, zu antworten. Alles beute barauf bin, bag bie Berbunbeten basfelbe Spiel mit Schweben beginnen wie mit Griechenland Gibt Schweben jest nach, fo bleibt es nicht in feiner Reutralität, fonbern gerat aufs Glatteis. Gine Berftarfung ber Reutralitätemacht ware unumganglich notwendig. Die Regierung muffe ihrerseits die nötige Reftigfeit aufbrirgen, damit bas Ausland fieht, bag man fich in Gomeben nicht portugalifieren lagt. Die Reutralitätöfcanfungen muffen voll und gang gefühnt merben.

Die befinitibe Enticheibung Rumaniens bleibt in der Schwebe.

Br. Berlin, 22. Juli. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Die "Boff. Stg." ichreibt: Bon ben verschiedenen Rachrichten, die in ben letten Tagen über bie Lage in Rumanien verbreitet waren, erweist es fich als Tatsache, daß die ersten 30 Baggone Munition, die bisher von Rufland widerrechtlich gurudgehalten wurden, über bie rumanifche Grenge gelangt find. Es mare falich, ohne weiteres etwa barauf gu fchliegen, bag irgend eine pofitive Enticheidung der rumanischen Regierung über ihre haltung erfolgt fei. Ameifellos geht aber baraus berbor, bag Rugland feinerfeits heute biefe Soffnugen auf Rumanien febt, deren Grfullung es vielleicht auch durch feine Rachgiebigfeit in ber Munitionefrage gu beschleunigen hofft. Rach unferen Informationen ift an irgend einer befinitiven Entscheidung Rumaniens in biefem Mugenblid bor Ginbringung feiner Ernte überhaupt nicht zu benten. Es ift zweifellos aber, bag bie endgultige Enticheidung ber rumanifchen Regierung im mefentlichen burch bie gufunftige Geftaltung ber Lage auf bem öftlichen Kriegsschauplat in allererfter Linie bestimmt werben wird.

Gine Note bes Bierverbandes an Rumanien?

Bratianu will fich nicht "brangeln" laffen. (Bon unferem S .- Sonderberichterftatter.)

S. Stockholm, 22. Juli. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Der Korreipondent des "Ruhkoje Slowo" tele-graphiert aus Bukarejt: Nach dort girkulierenden Ge-r sich ten, welche jedoch mit Borsicht aufzunehmen sind, überreichten die Botichafter der Ententemächte Bratianu eine Rote, in welcher möglichst jchnelle Klärung der Berhältnisse Rumaniens zu den Ententemächten gewünscht wird. Die Rote hebt u. a. hervor, daß das Eingreifen Rumaniens in den Krieg nach dem 2. August absolut unnötig und damit den Entente-Intereffen als ich ablich angujeben fet. Dagegen foll Rumanien fofort feine einzelnen Forderungen für einen Bundnisvertrag mitteilen. Ruffische Berfonlichkeiten, welche von Bratianu empfangen wurden, teilen auf Grund der Unterredungen mit, Bratianu habe trot der Entente-Rote nicht die Abficht, feine Reutralitätspolitif aufzugeben.

Ameritas Widerstand gegen die britische fchwarze Lifte.

W. T.-B. Amfterbam, 22. Juli. (Richtamilich. Draftbe-Ginem biefigen Blatt gufolge melbete bie "Times" aus Bafhington, bag bie neutralen Regierungen bie Bereinigten Staaten erfucht haben, Die Fubrung bei bem Biderftand gegen die britifche Schwarze Lifte in die Sand gu nehmen. Diefes Erfuchen und die erregte Stimmung in einem Zeil der Bevölferung bat die Regierung in Bafbington veranlagt, gegen England aufzutreten. Der am erifanifche Brotest nimmt mahricheinlich die Form einer icarfen Erflarung über bas ben Ameritanern angetane Unrecht an. Der nieberlanbische Gesandte in Bafhington trat als Dolmeticher der neutralen Befcmerben auf und erflarte, bag ein nieberlandifches Schiff fich geweigert babe, Ronoffemente von amerifanifchen Firmen angunehmen, Die auf ber Schwargen Lifte fteben.

W. T.-B. Baffington, 22, Juli. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Das Staatebepartement hat ben amerifanischen Botichafter in London Bage beauftragt, fich barüber gu informieren, welche amerifanifden Firmen auf Grund bes Befebes über ben Banbel mit bem Feinde auf bie britifche Schmarge Lifte gefeht murben, und welche Brunbe bafür maggebend waren. Der Schritt wurde im Unfclug an bos nicht formelle Erfuden um Mufflarungen, bas gestern an die britifche Botichaft in Bafbington gerichtet

worden ift, unternommen.

In Erwartung einer scharfen Protestnote Wilions.

W. T.-B. Lonbon, 22. Juli. (Richtamilich.) "Daily Telegraph" melbet aus Rem Dorf vom 19. Juli: Die Blatter beichaftigen fich lebhaft mit ber beute beröffentlichten

ichivargen Lifte von ameritanifden Firmen. Das biejige Bublifum ift ein foldes Berfahren nicht gewöhnt und ber amerifanifche Sandel fürchtet, bag bie amerifanifchen Intereffen leiben würden. Man erwartet, tag Biffon eine fraftige Proteftnote nach Lenbon fenbet, wie es bie öffentliche Meinung Rem Ports verlengt. — Der Bafbing-toner Korrefpondent ber "Rem Bort Tribune" ichreibt, man beforge ich were golgen von bem Gingriff in ben amerifanifchen Sandelsberfebr. Firmen, bie bebeutenbe Sandelebegiehungen gu Engfund und ben Berbundeten haben, wurden den Berkehr mit Fiemen auf ber ichmergen Lifte aufgeben ans Furcht, felbft barauf gefett zu merben. Die britifchen Rahregeln würden nur barauf hinauslaufen, ben gefamten oudmärtigen Sandel ber beutschen und öfterreichifden Fiemen in ben Bereinigten Staaten zu vernichten, tielleicht auch ihr ganges inländisches Geschäft. — Die "Times" melbet aus Basbington bom 19. Juli: Die Regierung wird die Bewegung, bie infolge Beröffentlichung ter ichwarzen Lifte entftanben ift, in Anbetracht ber beiffen innerpolitifchen Lage vielleicht nicht auger acht laffen fonnen.

Der Kaifer an die Nationalstiftung für die Sinterbliebenen ber im Ariege Bejallenen.

W. T.-B. Berfin, 22. Juli. (Richtamtlich Drahtbericht.) Der Raifer hat an bas Brafibium ber Rationalftiftung fir Die Sinterbliebenen ber im Rriege Gefallenen gu Sanden bes Staatsminifters b. Boebell folgendes Sanbidreiben gerittet: "Ich habe aus ber Melbung bem 2. Juni 1918 mit Befriedigung erfeben, bag bie Rationalftiftung für bie Sinterbliebenen ber im Rriege Gefallenen tant ber begeifterten Opfermilligfeit bes beutschen Bolfes in erfren. lichem Badfen begriffen ift und ihre bolle Tatigleit begonnen hat. Indem ich der Bitte um fibernahme bes Preteftorates über bie Stiftung hiermit gern entspreche. muniche ich ber fur bas Barerland bedeutungsbollen Arbeit ber Stiftung bon Derzen Gottes Segen. Großes Daupt-quartier, 18. Juli. Bilbelm, I. R.

Deutsches Reich.

* Hoj- und Personal-Rachrichten. Dem Dirigenten im Reichsamt für die Verwaltung der Keichseisenbahnen, Geh. Oberregierungsrat Dr. Leese ist der Charafter als Wirst. Geh. Oberregierungsrat derlieben worden. Geheintrat Dr. Leese war dis 14:10 Abreitungsvorsteber dei der Generaldirektion der Eisendahnen in Essabringen. Dann wurde er vortragender Rat im peußischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten: seit 1912 sieht er auf seinem istigen Robern

schen Ministerium der desentlichen Arbeiten; seit 1912 seht er auf seinem jehigen Bosten.

Der vortragende Kat bei der Oberrechnungskammer, Geh.
Regierungstat Dr. Mendelssohn, ist sum Geh. Oberregierungsrat ernannt worden. Dr. Mendelssohn ist lange Jahre hindurch ansangs Staatsanwalt und dann Erster Staatsanwalt deim Sandgericht in Potsdam gewesen. Seit 1912 gehört er der Oberrechnungskammer als vortragender Kat an.

Rarine-Ober-Generalerst Dr. Johannes Runtwiß, der bis zum Jahre 1909 dem aftiven Santätsossigierkorps angehorte, ist gestorden. Kunswis war von 1899 bis 1902 Ebesarzt des Marine-lazaretts in Josohama und zuseht als Flotienarzt der Hochsecslotte in Kiel tätig.

Rechtspflege und Verwaltung.

IM. Justis-Versandien. Im Ariege fanden den Geldentod: Amtisgerichtstat Eberhard Prüfer aus Konigstein, Rechtsantwalt Hermann Müller aus Franklurt a. T. und Alftuar Georg Bibetind aus Franklurt a. M. – Amtistickter Dr. Loh in Lirchen wurde nach Höchst berseht. – Rechtsantwalt Karl Exhard in Langenschwaldach ist zum Kotar ernannt. – Dem Rechnungstat Dziegieck in St. Goarshausen und dem Gesängnisoderinspektor Den die in Franklurt a. M. wurde beim Abertritt in den Ruhe-stand der Rote Ablerorden 4. Rlasse berlieben. – Dem Gesangenen-aussehen. Ir aus in Franklurt a. M.-Breungesbeim wurde deim Abertritt in den Ruhestand das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verlieben.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbabener Nachrichten. Die Woche.

Immer noch bonnern im Often und Beften bie Ranonen mit unverminderter Beftigkeit, und gleich einer eifernen Mauer halten unfere maderen Truppen bem furchtbaren Anprall der Millionenheere ber Feinbe ftand. Immer noch. immer noch trinft bie Erbe, wie ein unerfättliches Ungeheuer, beife Strome bes toftbarften Menfchenblutes, und größer und größer wird die traurige Bahl berer, die Gefallene au beweinen haben.

Rur noch wenige Tage und wir können auf zwei volle Kriegsjahre zurücklichen. Die großen und schönen Erfolge biefer zwei fcmeren Jahre werben an bem bevorftebenben gweiten Johrestag bes Kriegsbeginns aufgegablt werben,

befannter Ramerad: "Benn's mir paffiert, gebe Direttion!"

Ingwischen bat icon ein Dritter feine brei Stunden befommen für die Antwort: Elfag, die Balfte Lothringens und fünf Milliarben!

Das wird aber gu viel! Jest fangt es an gu garen. Gin Bierter antwortet mit leichtem Achselguden und faft berausforbernb:

"M'sieu, j' sais pas!"

Run ballt der Lehrer die Fäuste und fcreit gornig: "Für biesmal, meine herren, will ich Ihnen die Rargerftunden schenken. Aber Gie werben mir bis gur nächsten Geschichts-ftunde hundertmal schreiben: "Wir haben im Jahre 1870/71 gang Elfaß mit Ausnahme von Belfort- und ein Drittel Lothringens verloren, und wir werden alles im nadften Krieg auruderobern! Berftanben? Ber mir noch einmal barüber falich antwortet, ber friegt feine brei Stunden, aber ohne Gnabe, wenn er nicht gerabe ein Auslander ift!"

Schon aber ftredte ich meine Sand empor:

"Bas munichen Gie?" 3d bin Ausländer."

Bo find Gie geboren?"

Rue de Naples, im achten Begirt." -"Mun!?"

... bin aber Ofterreicher."

Musgerechnet! Gin Boche, - ober faft. Das fonnte unangenehme Gefchichten geben, und nichts baft bie Direftion mehr als "Geschichten". Er fratt fich ben Ropf, lachelt etwas verlegen und fagt ichlieflich fehr liebenswürdig:

Run! Gie betrifft biefe Anordnung nicht!" Er hat aber nie wieder und keinem biefe Frage geftellt. Oderint dum metuant!

aber zugleich auch wird man ber großen Opfer gebe muffen, mit benen die Erfolge begablt werden anuften!

Auch wir, bie wir bas Glied baben, bobeim im Frieden gu leben, find und muffen Teilnehmer bes Kriege fein. Reiner ift unbeteiligt, und bas follte niemend auch nur eine Stunde lang bergeffen. Je inniger wir und alle mit denen verwachfen fichlen, die bireft von ben Laften und Leiden bes Rriegs getroffen werben, um fo mehr werben wir beftrebt fein, die Bflichten gu erfüllen, die die Beit von jedem berlangt, und benen feiner aus bem Weg geben wird, ber ein Berg für fein Baterland und feine Bolfsgenoffen fat.

Die erfte und beiligfte Bflicht ber Dabeimgebliebenen ift, für die forgen zu helfen, die der Krieg in Rot und Elend gefturgt bat, und die fich nicht felbft belfen tonnen. Und die zweite große Bflicht ift, alles zu tun, wos bem Bolf in feiner Gefamtheit das Durchhalten ermöglicht. Beber m uß nad; Mahgabe seines Bermögens und seines Könnens Sand anlegen bei ber Schensmittelberforgung; wer nicht produfijo und nicht aftib wirfen tann, muß minbeftens durch fein poffibes Berhalten den Forderungen des Tages Rechnung tragen. Wer feine Lebensmittel auf ben Markt zu bringen und nicht bei ber Berteilung ber Bebensmittel gu taten und gu raten hat, ber muß wenigstens alles unterlaffen, was geeignet ift, die Berforgung und Berteilung gu erichweren und den Bucher, dies berfluchte, die Gire ber Ration ichandende Abel, gurudgubrangen und niebergufcmettern. Fast so lange der Krieg dauert, tampfen wir gegen ben Lebensmittelwucher, und immer noch ift er lebendig und erschwert 60 Prozent bes Bolfes, also beinabe bem gefamten Bolf, bas Durchhalten. Seute, in ber fritischften Beriode, ift der Buchergeift, der in den beinabe allgemein nicht mit ben tatfachlichen Berten im Ginflang ftebenden unerhörten Breifen gum Musbrud tommt, fiebenmal ge. fährlicher, ale er noch bor einem halben Jahre war. Sond in Sand mit einer geregelten, nach gerechten Bringipien borgenommenen Bebensmittelberteilung muß eine ber Beiftungefabigfeit bes gefamten arbeitenben Bolfes ange meffene Breispolitit geben. Diefe Bolitit gu forbern und zu unterstüten, ift feiner gu fcwach und zu gering, ber ben Martt als Raufer betritt. Die Forberung einer Preisregelung nach unten ift angesichts ber bevorsiehenden Ernte besonbere bringlich geworben.

Bor amei Tagen faben wir bas erfte Rorn auf Bebnten fiben und ben erften Getreibemagen einfahren. Die Erbe bat une nicht im Stich gelaffen; fie bat fich, fo fceint es, gu unferem Glud diesmal ale ein guter Multiplifator bewährt; fie hat die Grundgahlen, die in Form der Aussaat ihrem Schof anvertraut worden find, bundertfoch vervielfältigt. Die guten Ernteaussichten geben uns feine Beranlaffung, übermutig gu werben, aber fie geben uns die Gewißbeit, daß wir nicht durch Rahrungsmittelmangel zu einem Berhalten gezwungen werden, das nicht im Intereffe unferes Raterlands liegt. Run ift es an une, Die Fruchte bes beutichen Landes, unter Berücksichtigung der Tatsache, das bas Johr 365 Tage bat, weise zu vertrilen und so zu genießen, als ch bas gange Bolf eine Familie mare, in ber jeder mit gleichem Recht feinen Stuhl an ben gebedten Tifch rudt. -n-

- Rriegsauszeichnungen. Oberbeterinar 2B. Coaf gu Sochheim a. M. wurde bas Giferne Kreug 1. Rlaffe berlieben. - Das Giferne Rreug 2. Rlaffe erhielt Offigier. afpirant Bigefelbwebel & olghen, Gohn des Betriebsleiters Solgben bier. - Boftichaffner Rarl Lamm bon bier erbielt bie Beffifche Tapferfeitsmebaille.

- Gin Bittgottesbienft für ben Frieben. Das bifcof. liche Orbinariat zu Limburg macht befannt, bag Bapft Benedift XV., welcher befanntlich auf die baldige Beendigung des Weltfriegs unermüdlich bedacht ift und für die Linderung der Kriegsleiden bereits durch fo manche hochbergige Anregung wirkfam geforgt bat, burch Erlag bom 26. Juni allen Bifchofen in gang Europa ben Auftrag erteilt bat, jum bevorstebenden zweiten Jahrestag bes Rriegsbeginns zu beranlaffen, daß in ben Rirchen und Oratorien aller Diogefen am Sonntag, ben 30. I. D., bie Rinber beiberlei Geschlichts in möglichst feierlicher Beise bie hl. Rommunion empfangen möchten.

- Bergeichnis ber beutiden Mus- und Durchfuhrverbote. Die Bundelstammer gu Biesbaben macht bie am Musfuhrbertehr beteiligten Firmen ihres Bezirts barauf aufmertfam, daß die Berliner Sanbelsfammer gu ihrem Bergeichnis der beutiden Mus- und Durchfuhrverbote feeben einen Rachtrag 8 berausgegeben bat, ber alle in der Zeit bom 24. Mat bis 11. Juli d. J. in Kraft getretenen Anderungen enthalt. Die Drudfoche kann jum Preis von 10 Bf. und 5 Bf. Borto bom Berfehreburcau der Sanbelstammer gu Berlin, Univerfitätsitrafie 3b, bezogen merben.

- Lebensmittelverteilung für Rrante. Die Musgabe bon Marten für Graham- und Weifbrot, Sahne und Butter gegen Atteft (bisher Friedrichstraße 35, "Loge Blato"), sowie die Ausgabe von Lebensmittelicheinen für Krante für Gleifch, Gier ufm. (bisher Rathaus, Bimmer 44) erfolgt jest burch bas Lebensmittelverteilungsamt für Kranke, Rathaus, Bim-

- Beurlaubungen gur Getreibeernte. Das ftellbertretende Generalfommando bes 18. Armeeforpe in Franffurt a. M. teilt ber Landwirtschaftsfammer mit, bag auch fur die Getreibeernte Beurlaubungen von Landwirten und Rommanbierungen bon Mannichaften erfolgen tonnen. Rach

einem Erlag bes herrn Landwirticafteminiftere ift ferner die herangiehung bon Unteroffigierschilern und Borfchulern möglich. Antrage auf Beurlaubung bon Arbeitsfräften find bei Burgermeifter- ober Lanbrats. amtern einzureichen.

- Berteilung von Bobenleber an bie Schuhmachereibetriebe. Infolge der Reuorgunisation ber Leberberteilung übernimmt die "Reichsleberhandelsgefellichaft" bas für bie Bivilbevöllerung verfügbare Bobenleber gur Berteilung auf die einzelnen Sandwertstammerbegirte. Innerbalb des lebteren erfolgt bie Unterverteilung burch bie von ber Sandwertstammer Biesbaden gebilbete Begirtstommiffion auf die Leberhandlungen und Schuhmacher-Robstoffgenoffenschaften bes Begirfs. Diefe Begirfstommiffion handelt namens und im Auftrag ber Reicheleberhandelsgesellschaft. Die Menge des auf jeden Betrieb fallenden Bodenlebers wird durch die Leberfontrollftelle gu Berlin festgefeht und durch die Begirle. fommiffion ben Leberbandlungen und Robitoffgenoffenschaften befannt gegeben. Die Abgabe bes Lebers an bie Leberbandlungen und Robftoffgenoffenschaften erfolgt nur gegen Borausbezahlung in bar. Erfolgt biefe nicht innerhalb acht Tagen, fo fann ber Ausschluß von der Berteilung und die

bie Rlaffe mit einem ftrengen icharfen Rundblid und fagte: "Reine herren (wir maren alle Lausbuben bon ca. 13-14 Jahren, aber in einem frangöftichen Gymnafium wird man icon als Zehnjähriger als "Mein herr" geprüft, angeschrieen und bestraft), ich werbe einige von Ihnen über allgemeine Gefciditsfragen prüfen."

"Berr B.; wer ift herr B.? Go. Run fagen Sie mir mal 3. B., was hat Frankreich im Rriege bon 1870 ber-Ioren?

"Berr B.", fichtlich über biefes erfte Treffen aufgeregt, atmet auf, benn die Frage ift leicht, und antwortet mit Sicherheit: "Elfag-Lothringen."

Der Lehrer fpringt auf und ichreit ichroff und wutend: Derr B., Gie merben brei Stunden Rarger abfigen! (ber frangöfische Karger besteht barin, daß man am Donnerstag ber in gang Frankreich ein freier Schultag ift - auf eine, zwei ober brei Stunden in das Schulgebaude fommen und irgend eine mehr ober meniger geiftige Arbeit gu bewaltigen bat.) Bie bom Blig getroffen ift bie gange Rlaffe ftarr. B. fintt bebend und berftandnislos gujammen. Totenftille. Babrenb ber Lehrer bie Strafe in feinem Buch notiert, fluftert mir mein rechter Rachbar gu: "Il est pique!" (Der hat einen Stich) und mein linfer Rachbar jammert leife: "Jolie annee en perspective." (Gin nettes Jahr fteht uns bebor.) Schon ericallt es aber bon neuem: "Berr 2., mas haben wir 1870 berloren?"

2., ber Ausermahlte, flucht innerlich über fein Bech und ftottert unficer: "Elfag und bie Balfte Lothringens." "Drei Stunden Rarger!" ermidert ber Lebrer, troden und eifig wie bas Deffer ber Guillotine.

Schon fagt hinter mir halblaut ein burch feine Frechheit

Aberweifung bes Anteils und der eingeschriebenen Runden an einen anderen Lederhandler oder eine andere Robstoffgenoffenichaft erfolgen. Um die Lederfarten ausstellen und die Berteilung beichleunigen gu fonnen, ift es notig, daß jeber Schubmachereibetrieb fofort und fpateftens bis gum 28. Juli er. ber Sandmertstammer gu Biesbaben, etwa durch Boftfarte, folgendes mitteilt: a) Bor- und Juname des Betriebsinhabers; b) Wohnort mit Strufe und hausnummer; c) Angahl und Art ber gurgeit beschäftigten Arbeitsfrafte. Ber bies nicht punttlich und gewiffenhaft ausführt, fann bei ber Berteilung nicht berudfichtigt werben. Ber einer Innung, Bereinigung ober einem Gewerbeberein angebort, foll biefe Mitteilung burch beren Borftanbe bierber gelangen laffen. Lettere nehmen biefe Mitteilungen auch bon Richtmitgliedern entgegen. Alle Termin fur bie Ginidreibungen in bie bei ben Leberbandlern und Goubmacher-Robitoffgenoffenschaften auszulegende Rundeneinidreibungelifte ift Die Boche bom 7. Muguft bis 12. Auguft feftgeset. Die etwa bor biefem Termin erfolgten Ginschreibungen find laut Beichluß bes Abermachungs. ausschuffes der Kontrollftelle ungultig. Die Kontrollftelle weift noch barauf bin, bag alle fabritmäßigen Betriebe mit weniger als 20 Arbeitern, welche neue Schubwaren er-Beugen und bie Unterboben mit Dafdinen berftellen, bon ben Einschreibungen in die Rundeneinschreibungelifte ausgu . foliegen find, damit biefe Betriebe bie Leberfarten nicht doppelt erhalten, weil fie der Gruppe Grogbertehr gugerechnet und burch diese berforgt werden. Dagegen gehören zu der borliegenden Gruppe Rleinberfehr alle Schuhmacherbetriebe, einschlieglich Reparatur- und Befohlanftalten, ohne Rudlicht auf die beichäftigte Arbeitergahl. Diefe alfo haben fich auf Grund ibrer Leberfarte in ber obengenannten Beit bei ben Leberhandlern und Schubmacher-Robitoffgenoffenichaften in Die Runbenlifte einzugeichnen. Diese Borfchriften find von ben Leberbanblern und Schubmacher-Robitoffgenoffenichaften genau zu beachten. Borbrude fur die Rundeneinschreibungslifte find bei ber Sandwertstammer gu haben, und werden auf Unforbern überfandt.

- Die Sommerferien ber Schulen baben geftern ihren Anfang genommen, und zwar gleichzeitig in den Bolfs., Mittel- und höheren Schulen. Auch der Unterricht beginnt wieber gleichzeitig am Dienstog, ben 22. Auguft. Moge bie Jugend bon ber golbenen Freiheit einen bem Ernft ber Beit entsprechenden Gebrauch machen, moge auch fie eingedent fein, baft ibre Bater und Bruber gerade jest draugen in bem blutigffen Ringen fteben, bas bie Welt je gefeben, und bag wir alle babeim - auch die Jugend - die beilige Pflicht baben, uns ber Opfer, die bie tapferen Streiter für uns bringen, mürbig gu ermeifen.

Berienfpagiergange. Führer und Führerinnen feien noch befonders barauf aufmertfam gemacht, daß eine befonbere Ginlabung an fie nicht ergebt. Auch fie finden fich nachmittags um 11/2 Uhr auf ben Schulhofen an ber Bleich- begw. Raftellitrage ein, und gwar auf bemjenigen bon beiben, welder ibret Wohnung am nächften liegt.

Erhöhung ber Dreichlöhne. Der Berband beffennaffauifcher Dampforeichereien bat für bie biesjährige Dreichgeit eine nicht unwesentliche Breissteigerung eintreten laffen. Er verlangt für bas Dreichen im Feld für die Stunde 12 D., für bas Dreichen in ber Scheune 8.50 MR. Die Breisfteige-

rung begründet ber Berband mit ber allgemeinen Berteuerung der beim Drefden erfarderlichen Materialien.

Die Breufifche Berluftlifte Rr. 586 liegt mit ber Baberifden Berluftlifte Rr. 281 und ber Gadfifden Berluftlifte Rr. 305 in ber Tagblattichalterhalle (Ausfunftsichalter links) fowie in ber Zweigstelle Bismardring 19 gur Einsichtnahme auf. Sie enthält u. a. Berlufte ber Infanterie-Regimenter Rr. 87, 88, 116 und 118, ber Referbe-Infanterie-Regimenter Rr. 80, 87, 88, 116, 223, 224 und 253 fowie des Pionierbataillons Rr. 21.

Perfonal-Rachrichten. Dem Gifenbabnlotomotivführer a. D. Bobm in Rieberfahnftein murbe bas Berbienftfreng in Gilber

terlieben.

lik. Einsuhrbeichränfungen. Die Handelskammer zu Wiesbaden mocht die beteiligten Areise ihres Bezirks darauf ausmerkiam, dah gegenwärtig solgende aus dem Aussand eingesübrte Waren melbeund ebentuell ablieferungspricht dig ind: An die Anzieund ebentuell ablieferungspricht die ind: An die Anzieleinkaufs-Gesellschaft Berkin: Brotzetreide, Wehl, Wais, Grieh,
Graupen, Futtermittel, Hüllenfrüchte und Mehlprodukte hierans,
Vied, Fleisch und Fleischwaren, Schmalz, Butter, Käse, Salzberinge,
Salzsische, Altdpfische, Fischrogen, Eier, kondenkerte Mild, Wilchpulver. An den Friezsanssichuß für pflanzliche und tierische Sie und
Pette, Berkin: Sie, Fette, Margarine, Seise. An die Reichslartosseisellschaft m. d. Herlin: Kartossellschaft, Kartosselkarte, An die Arimstalso-Gesellschaft m. d. D., Handelschaftelkarte, An die Arimstalso-Gesellschaft m. d. D., Handelschaftelkarte, An die Arimstalso-Gesellschaft m. d. D., Handelschaftelschaft w. d. D., Handelschaftelschaft w. den Kriegscusschaft für Kasse. Die Lie und beren Ersaymittel, Berlin: Kasse.

Zee, Kassesurrogate. Ere, Raffeefurrogate.

— Wochenbienst der militörischen Bordereitung der Jugend der Residenzstadt Bleddaden. Jugendlompagnie Rr. 148: Mittwoch, ben 26. Juli: Ererzieren: Jugendbeim. Freitag, den 28. Juli: Wehrturnen: Ubungsplat Steinselden. Jugendlompagnie Rr. 149: Dienstag, den 25. Juli: Geräteturnen: Lucum. Donnerstag, den 27. Juli: Exerzieren, Stabsechten: Jugendbeim. Zwendsams zur 27. Juli: Exerzieren, Stabsechten: Jugendbeim. Jugendbempagnie Kr. 150: Diensteg, ben 25. Juli: Turnspiele: Udungsplat hinter ber Bettsebernsabrik. Donnerstag, den 27. Juli, 8.45 Uhr: Turnen: Kreiberg, Jugendfompagnie Kr. 151: Montag, den 24. Juli: Ent-fernungsichen, und Freitag, den 28. Juli: Turnsbungen: An-tern Mantenselsschaft. Die übungen beginnen, wenn nicht anders einzesehen, abende 81%. Uhr

cugegeben, abende 81/2 Uhr.

Dorberichte fiber Kunft, Dorträge und Derwandtes. ** Rurhaus. Unter Buijtbireftor Karl Schurichts Leitung findet am Dienstas fommender Woche, abends 8½ Uhr, im großen Saale ein Richard-Bagner-Abend statt, zu welchem Opernfänger Christian Streib aus Mainz (Tenor) zur soliftischen Mitwirfung gewonnen ift. Der Berkauf an der Kurhaus-Tagestasse dat bereits begonnen.

Reues Museum. Die städtische Gemalbegalerie ist an allen Bochentagen — mit Ausnahme des Samstags — von 10 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sountags von 10 bis 1 Uhr geöffnet.

Wiesbadener Dergnügungs.Bühnen und Lichtspiele. Odeon-Lichtspiele, Kirchgasse 18. Im Bordergrunde des neuen Spielplanes sieht das herborragende Gesellschaftsbrama "Die Spur bes Ersten". Auch das nordische Sensationsbrama "Benn die Rot am größten" verdient herborgehoben zu werden.

Proving Hessen: Nassau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

= Riederwalluf, 22. Juli. Ein Burger von hier erhielt diefer Tage ein Sandichreiben von Abmiral Scheer, worin berjelbe bem betreffenden herrn und den Bürgern von Niederwalluf seinen berz-lichen Dant ausspricht für die Spende von 690 Mart an die haterbliebenen der gefallenen belden der Sceichlacht am Stagerat.

b. Dies, 21. Juli. In der Umgebung murbe gestern allent-en mit dem Mornisch mitt begonnen. Sowohl in der Labnwie in ber Margegend fieben bie Getreibefelber prachtvoll, in einem Jahre und es ift eine große Freude für jeden, die mogenben in einem Jahre und es ist eine große Frende für jeden, die wogenden frastbollen Adrenfelder zu sehen. Ein Gesühl der Erleichterung deingt uns die unter der Sichel fallende neue Ernte. Es
icheint nach der langen Regenzeit auch das so dringend notige Erntelwetter zu kommun, der lang entdehrte Sommenschein ist
wieder do. Ihreischuftere sind neue doch st preise
für Fleisch und Fleisch voren seigeseicht worden. Es koste das Pjund: frisches Schweinesseicht nat is Knockendeilage 2 M.,
Schweineschmalz 2.40 M., ausgelassens 2.80 M., Leber- und Blutwurft 1.60 M., geräncherte und Fleischwurft 1.80 M., Schwartenmagen 2 M., Solpersteisch 2.10 M., getocht 2.80 M., irisches Albsteisch 1.90 M., Kastenderte 2.00 M., bet Rindsteisch durfen höcktens
ist Anochen als Betlage oder eingewachsen gegeben werden. Rost-14. Anochen als Beilage oder eingewachsen gegeben werden. Aostend Lendendern als Beilage oder eingewachsen gegeben werden. Aostend Lendendraten odne Anochen festet I. M., Ochsenpunge 2.50 M. und Rierensett 2.20 M. Das Käuchern von Fleisch ist nicht gestatet, gesalzen dursen nur diesenigen Fieischstück werden, die im frischen Zustiande seinen Abson zestunden haben. Sine na Tanbenliebbaber, der die dom Eeneralfommanede angeordnete Tauben sperre nicht deachtet hatte, wurden gestern durch die Volizei 12 Tauben abgeschossen und dem Krankendause überwirsen.

Gerichtssaal.

FC. Jugendliche Buntinge. Der noch nicht 18 Jahre alte chergebilje Albert Antes und ber Landwirtssohn August Zunchergehilfe Albert Antes und ber Landwirtssohn August Reuß, beibe aus Eifighofen, haben fich wegen verübter und versuchter Rotzucht vor der Straffammer zu verantworten. Der erfte Angeklagte wurde zu 8 Monaten, der zweite zu 4 Monaten Gefängnis wegen Beibilfe berurteilt.

FC. Ein Kuhdiebitahl. Biesbaden, 22. Juli. In der Racht vom 3. auf 4. April wurde aus dem Gehöft des Direktors Duder in Rieder josdach eine hochträchtige Rub gesichlen. Tags darauf fand die Gendarmerie die Ruh im nahen Walde abge-schlachtet vor. Bocderteil, dant und das so sehnicht erwartete Kald waren da, das gange hinterteil jedoch war verschwunden. Der Ber-bacht lenfte sich auf verschiedene Berisnen aus Bremthal, von denen der Maurer Johann Woczenstern für überführt erachtet und wegen schweren Diebstahls zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt wurde.

Sport und Cuftfahrt.

* Der Deutsche Reichsausschut für ohnmpische Spiele bielt am Freitagnachmittag in Berlin eine Sthung ab, in der über das am 20. August stattsindende deröstsportseit beraten wurde. Die Ausschreibungen der Leichtathleten, die ihre Berliner Meisterschaften und den Kriegs-Neunkampf sowie der Kadsahrer, die ihre Kriegsmeisterschaften über 1000 Meter und 25 Kilometer zum Austrag pringen, lagen vor. Das Programm der Schwimmer und Leicht-athleten lag dagegen noch nicht vor. Die Deutsche Turnerschaft dat neitgeteilt, daß sie sich mit eiwa 1500 Turnerinnen beteiligen wird, wedurch das Fest eine wesentliche Bereicherung ersährt.

* Obaliste wurde nach ihrem Siege im Breis von Minchehofe am Donnerstag im Grupewald, wo sie für 3000 M. täuflich eingesett war, von ihrem bisberigen Behter für 13 100 M. gurüdgefaufit derr E. Großmann legte demnach außer dem ganzen Siegespreis nech volle 5100 M. aus eigener Tasche zu, um die Stute im Stall

Heues aus aller Welt.

Ein Jabrithrand. W. T.-B. Wiesloch (Baden), 22. Juli. (Richtamtlich. Drahibericht.) Heute nacht gegen 2 Uhr entstand in der hiesigen Tonwarensahrif, A.-G., in dem größten Zangdau, in welchem sich die Liegelsahrif befindet, auf unbekannte Ursache ein Brand, der sich ichneli über das gange Gebäude ausdehnte. Die Jeuerwehren von Wiesloch und Walldorf waren bald zur Stelle und kennten dem Brand auf seinen Berd beschränden. Der Hauptban ist die Umfassungsmauern niedergebrannt. Menschenleben sind bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. bis auf die Umfafjungsmauern niedergebrannt. Menichenieben nicht gu Gebaben gefommen. Der Branbicaden ift bebeutenb.

Handelsteil.

Die Goldbestände in Deutschland und Frankreich.

Von sachverständiger Seite schreibt man uns:

In Nr. 26 der angesehenen Wochenschrift "L'Economiste Français" vom 24. Juni d. J. findet sich ein Artikel "Les déplacements d'or depuis de la guerre", der die in den Goldbeständen der Zentralnotenbanken seit Beginn des Krieges eingefretenen Veränderungen behandelt. Er weist selbstverständlich auch auf die starke Erhöhung des Goldbestandes der Reichsbank hin, bemerkt dazu jedoch:

"Mais il importe de faire ici une réserve: le Gouvernement allemand a décrété que divers billets gouvernementaux figureraient comme or dans l'encaisse de la Banque de l'Empire; il y a donc, de ce chef une déduction à faire dont on ignore l'importance." (Hier ist indes ein bedeutsamer Vorbehalt zu machen: die deutsche Regierung hat angeordnet, daß verschiedene Regierungsscheine in den Kassenbeständen der Reichsbank als Gold geführt werden. Man muß also unter diesem Gesichtspunkte vom Goldbestande einen Abzug machen, dessen Höhe man nicht kennt.)

Herr Paul Leroy-Beaulieu, der wohlbekannte Heraus-geber des "Economiste Français", folgt hier den Spuren des französischen Finanzministers Ribot, der schon früher gleichfalls behauptet hatte, daß die Reichs- und Darlehnskassenscheine in den Kassenbeständen der Reichsbank die Stelle des Goldes einnehmen. Wie erinnerlich, hat bereits der Staatssekretär des Reichsschatzamts in der Sitzung des Reichstags vom 7. Juni diese Behauptung widerlegt. Wenn Herr Leroy-Beaulieu sie jetzt wiederholt, so beweist er damit nur, daß ihm die in Betracht kommenden deutschen Gesetze völlig unbekannt sind. Andernfalls müßte er wissen, daß das Darlehnskassengesetz vom 4. August 1914 die Darlehnskassenscheine im Sinne des Bankgesetzes den Reichskassenscheinen gleichstellt, daß auf Grund dieser Vorschrift in Verbindung mit § 17 des Bankgesetzes die umlaufenden Banknoten jederzeit mindestens zu einem Drittel durch Gold (Goldmünzen oder Goldbarren), durch deutsche Scheidemünzen oder durch Reichs- und Darlehnskassenscheine gedeckt sein müssen und daß jeder Wochenausweis der Reichsbank den Goldbestand, den Besinnd an Scheidemünzen und den Bestand an Reichs- und Darlehnskassenscheinen Reichs- und Darlehnskassenscheinen ge-sondert aufzuführen hat und aufführt. Da die Ausweise der Reichsbank in französischen Blättern regelmäßig abgedruckt werden, müßte er weiterhin auch wissen, daß Reichsbank von der ihr gesetzlich erteilten Ermächtigung, die Reichs- und Darlehnskassenscheine zur Notendeckung mit heranzuziehen, bisher nicht Gebrauch gemacht hat, daß vielmehr der Goldbestand allein seit Beginn des Krieges stets ausreichte, um den Notenumlauf über das gesetzlich vorgeschriebene Mindestmaß von 33½ Proz. hinaus zu decken.

Aber alles dies wird die französische Presse nicht hindern, nach wie vor das alte Märchen, die Deutsche Reichsbank rechne Papier als Gold, weiter zu verbreiten.

Vielleicht hat die französische Presse auch dazu gerade jetzt besonderen Anlaß, und zwar könnte es sehr wohl die Lage der Bank von Frankreich sein, die ihr diesen Anlaß bietet. Seit etwa fünf Wochen zeigen nämlich die Wochenausweise der Bank von Frankreich insofern eine merkwürdige Veränderung, als der Goldbestand (Encaisse de la Banque, Or) nach "Gold in der Kasse" (Or en Caisse) und "Gold in Auslande" (Or à l'étranger) getrennt ist. Der Posten "Or à l'étranger" erscheint zum erstenmal im Ausweise vom 8. Juni mit 69.2 Mill. Fr., bis um 15. Juni war er auf 173.1 Mill. Fr. angewachsen, um dann in der Woche vom 22. bis 29. Juni auf 271.1 Mill. Fr. zu steigen. In dieser Höhe erscheint er auch in dem Ausweise vom 6. Juli. Hand in Hand mit dem Anwachsen des "Or à l'étranger" geht ein entsprechendes Sinken des "Ör en Caisse". Wird der als "im Auslande befindlich" aufge-führte Goldbestand dem inländischen Kassenbestand zugerechnet, so hat die Bank von Frankreich in der Zeit vom 1. Juni bis zum 6. Juli eine Goldzunahme um 30.5 Mill. Fr. (von 4789.2 auf 4769.7 Mill. Fr.) aufzuweisen. Läßt man indes das "Or à l'étranger" außer acht, so ergibt sich für denselben Zeitraum eine Verminderung von 4739.2 auf 4498.6, mithin um 240.6 Mill. Fr.

Was für eine Bewandtnis mag es mit diesem "Gold im Auslande" haben? Sollte die Bank von Frankreich das Gold lediglich in ausländische Safes — unter Vorbehalt ihres unbeschrünkten Eigentums- und Verfügungsrechts gelegt haben, so wäre gegen die Einbeziehung in den Goldbestand (Encaisse or) wenig einzuwenden. Aber was könnte die Bank von Frankreich bestimmen, einen Teil ihres Goldes abzuzweigen und in ausländische Safes zu überführen? Das Gold ist doch wohl in ihren eigenen Kassen am sichersten aufgehoben. Offenbar liegt das "Or à l'étranger" eben nicht in ausländischen Safes. Die Abzweigung dürfte sich vielmehr so erklären, daß das Gold an eine ausländische Bank, etwa an die Bank von England, abgegeben ist derart, daß diese Bank die Verfügung über das Gold erhält, während der Bank von Frankreich ledig-lich eine entsprechende Goldforderung gegen die auslän-dische Bank verbleibt. Dann könnte die eigenartige Folge eintreten, daß dieselbe Summe Goldes nicht nur im Ausweis der Bank von Frankreich. auch im Ausweis der Bank von England als Goldbestand erscheint. Das Verfahren der Bank von Frankreich entspräche in diesem Falle dem Verfahren der Russischen Staatsbank, die bereits seit Jahren in ihren Ausweisen gleichfalls eine Position "Gold im Auslande" (Or à l'étranger) führt; dieser Posten ist seit November v. J. fast ständig gewachsen und bezifferte sich am 6. Juli 1916 n. St. auf 1683 Mill. Rubel; nach den Erklärungen des russischen Finanzministers Bark stellt er einen von den Verbündeten gewährten Kredit dar.

Die Einführung der Position "Or à l'étranger" in die Wochenübersicht der Bank von Frankreich würde hiernach nur den Zweck verfolgen, starke Goldabflüsse zu verschleiern. Unter dieser Voraussetzung würde sich ohne weiteres die auffällige Erscheinung erklären, daß weder der "Economiste Français" noch sonst eine französische Zeitschrift auf die bedeutsame Änderung im Bankausweise näher eingeht. Nicht minder erklärlich aber wäre es, daß sich angesichts der verschleierten Goldexporte in Frankreich das Bedürfnis und das Bestreben geltend macht, die Höhe des Goldbestandes der Reichsbank anzuzweifeln und die Wahrhaftigkeit der deutschen Bankausweise zu ver-

dächtigen."

Industrie und Handel.

* Tapeten-Industrie. Ein Teuerungszuschlag für Liele-rungen, die nach dem 15. August d. J. erfolgen, steht in Aussicht. Er wird mit Preiserhöhungen der verschiedenen Fabrikationsstoffe und dem unbefriedigenden Geschäftsgang der Tapeten-Industrie zu begründen versucht.

Lederpreise und militärische Lieferungen. Seit dem 13. Juli haben einige Bekleidungsämter ihren Lederlieferanten nicht mehr die vollen bisherigen Preise bewilligt, sondern diese um volle 10 Prozent herabgesetz. Das gilt sowohl für Fahl- als auch für Sohl- und Vacheleder. Die bisherigen ungekürzten Preise erhalten nur diejenigen Lieferanten, die den Nachweis erbringen können, daß sie ihr Leder nach den Friedensvorschriften, also sehr lange unter vorwiegender Verwendung der Bichenrinde langsam in der Grube gegerbt und ihre Rohhäute vor dem 1. Dezember von der Kriegsleder-A.-G. bezogen haben. Bis zum 1. Dezember 1915 wurde nämlich ein Aufschlag von 50 Pf. für das Kilo Rohhaut von den Fabrikanten zur Abführung an die Reichskasse erhoben. Noch dem 1. Dezember fiel dieser Aufschlag fort.

* Höchstziffern im deutschen Lokometivbau. Die

starken Anforderungen an die deutsche Industrie äußern sich auch in besonders beachtenswerter Weise im Lokomotivbau. Wie mitgeteilt wird, weisen die Ablieferungen der Lokomotivfabriken in der ersten Hälfte 1916 Höchstziffern auf. So wurden allein an schweren Güter- und Schnellzugslokomotiven etwa 2000 Stück im Werte von etwa 220 Mill. M. an die Staatsbahnverwaltung abgeliefert, die auch die Aufträge der Heeresverwaltung vermittelt. Nicht emgerechnet davin sind die sehr umfangreichen Ablieferungen an Ersatzkesseln.

* Eine Bank für Polens Landwirte. Ein Beweis dafür, daß Polens Landwirtschaft unter der Herrschaft der deutschen Verwaltung wahrhaft fortschrittlichen Geist atmet, ist die kürzlich in Warschau gegründete landwirtschaftliche Aktiengesellschaft. Das neue Unternehmen verfügt, nach der "B. B.-Ztg.", über ein Grundkapital von 30 000 000 M. und bezweckt Bewilligung von Kredit an Landwirte.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 22. Juli. Frühmarkt. Im Warenhandel ermittelte Preise: Die

Preise sind gegen gestern unverändert. W. T.-B. Berlin, 22. Juli, Getreidemarkt ohne Notiz, Auch heute zum Wochenschluß bewegte sich das Produktengeschäft in sehr engen Grenzen, da einerseits das Angebot in den gefragten Artikeln nur äußerst gering war und andererseits nur das Allernotwendigste gekauft wurde. Einige Umsätze fanden in Spelzspreumehl, Heu und in Sämereien zu unveränderten Preisen statt,

Die Morgen-Ausgabe umjagt 12 Seiten fowie die Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Unterhaltende Blatter" Rt. 11.

Dauptidrifileiter: M. Degerhorft.

Berantwortlich für beutiche Bolitit: A. Degerborg; für Auslandspolitit: Dr. phil, R. Sturu; fur den Unirchaltungsteil: B. v. Ausendorf; für Rachruchen aus twesbaden und den Rachberbezirten, "Gericksbigel" und "Spori"; J. R.: C. Losader; für "Bermichtes" und den "Brieflaften": C. Losader; für den handelteil: B. Et; für de Auslagen und Keldmen: J. B.: E. Formberg fämtlich in Wiesbaden.
Drud und Berlag der L. Schellenderglichen Dof-Buchdruckeri in Wiesbaden

Sprechftunbe ber Edrififeirung: 12 bis 1 Uhr.

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416

alle bankmässigen Geschäfte besergt:

Vermögens- und Nachlassverwaltung übernimmt:

Stahlkammer-Schrankfächer vermietet:

Effekten und verschlossene Depots verwahrt:

versichert: Wertpapiere gegen Kursverlust bei der Auslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten

gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

F532

Amtliche Anzeigen

Befanntmadjung.

Am 24., 25., 26., 27. u. 28. Juli 1916 findet von vorm. 9 Uhr bis nachm. 2 Uhr im "Rabengrund" Scharf-ichiehen statt.

Es wird gesperrt: Sämiliches Ge-lände, einschließlich der Wege und Stragen, das don folgender Grenze ungeden wird Friedrich-König-Weg, Abiteiner Strage, Trompetertirade, Weg hinter der Kentmauer (die zum Keffelbachtal), Weg Keffelbachtal-Kischucht zur Platter Strage, Teufelsgraßenweg bis zur Leicht-weishähle.

Die vorgenannten Bege und Straßen, mit Ausnahme der inner-halb des abgeiperrten Geländes de-findlichen, gehören nicht zum Ge-lahrendereich und sind für den Ber-lehr freigegeben. Jagdichloß Platte fann auf diesen Wegen gesahrlos er-teicht werden.

fann auf diesen Wegen gefahrlos erteicht werben.
Bor dem Beireten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit berbundenen Lebensgefahr gewarnt.
Das Betreten des Schiefplakes, Rabengrund" an den Tagen, an benen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnubung ebenfalls berboten.

Garnifon-Rommanbo.

Berbingung.

Berbingung.
Die Ausführung des Fußhodenbelags und der Bandberfleidungen
für den Umbau der Kinderfleidungen
für den Umbau der Kinderfleidungen
foll im Bege der öffentlichen Ausickreidung verdungen werden.
Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen während der Bormittagsdienifitunden im Berwaltungsgebäude Friedrichftraße Ar. 19,
Zimmer 13, eingesehen, die Angeboisunterlagen ausschliehlich Beichnungen auch den dort gegen Barzahlung oder hestellgeldfreie Einsen
dung von 50 Bf. soweit der Borrat
reicht, bezogen werden.

Bericklossen werden.

Bericklossene und mit der Aufschrift.
D. V. 117" versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, ben 29. Juli 1916, vormittags 9 unr,

bierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote folgt in Wegenwart ber etwa er-ideinenben Anbieter, ober ber mit driftlicher Bollmacht berfehenen

Bertreter. Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungs-For-mulore eingereichten Angebote werben berücklichtigt. Buichlagefrin: 30 Tage.

28iesbaben, 18. Juli 1916.

Stäbtifches Sochbauamt.

Amiliche Anzeigen Sonnenberg

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

Befanntmadjung.

Befanntmadjung.
Die Einwohnerschaft wird gebeten, davon Abstand zu nehmen, in diesem Jahre unreise Walmisse einzumachen oder unreise Halmisse einzumachen oder unreise Halmisse für Genußzwede zu berwenden, weit hierdurch die Entwidkung der Rüsse, und zwardie Bildung beträcklicher Rährtvoffmengen unterbunden wird. Die reisen Rüsse beiteben, gang abgeseben don sonstigen, für die Ernährung wichtigen Stoffen mehr als zur Hälfe aus leicht berdaulichem Feit. Es ist mithin geboten, die Atisse auszeisen zu lassen und sie erst nach der Reise in möglicht großem Umstange zu sammeln. fammeln.

Herner werben die Eltern gebeten, die Kinder entsprechend zu belehren und das unbefugte Sammeln der Rüffe zu verhindern.

Sonnenberg, ben 15. Juli 1916.

Der Bürgermeifter. Buchelt.

Richtamtliche Anzeigen

Bur haltbaren Berftellung von Fruchtläften — Fruchtmark ohne Buder empfiehlt

Ginmachpulver

Mibrecht-Drogeric, on 216. Albrechtftr. 16. Bieberverläufer Rabatt. 729 Telephon 216.

> Mietverträge vorrätig im

Tagblatt-Yerlag, Langgasse 21.

Mm Arangplat, Bef. B. Booker,

Thermalbäder

eigener Quelle 6 St. Il. 3.50 ind, Ruheraum u. Trinffur,

Sassmann verreist bis 14. August.

Vertreter: Dr. Lang, Langgasse 31.

o an Wiederverkäufer abzugeben

Chemische Fabrik Erbenheim

G. m. b. H. Telephon 2714.

Reine Kernseife

wieber vorrätig. Gust. Erkel (C. W. Poths

Seifenfabrit, Langgaffe 17. Zum Backen u. Kochen

gleichgut verwendbar,

empfiehlt: Gerstenmehl Grünkernmehl Maismehl

ohne Marken u. jedes Maisgriess Quantum Kraftsuppenmehl

75 Birnen. und Apfelbaumen von eingeschloffenen Garten au berfaufen. Sofgut Geisberg-Biesbaben, Telephon 2118.

einzelner Baume, ganger Garten u.

Befgüter fauft gegen fofortige Bar-

Hattemer, Abelheibitraße 86. — Telephon 2018.

Konserven-Gläser

Krüge und Buchjen

Ginkoch=Apparate Obstpressen

Eisschränte

Mi. If ropromite Nachf.,

Rirchgaffe 24.

Schuhbranche! Berfauferin,

bie wirklich tüchtig, umsichtig und selbständig ift und langjährige Erfahrung in ber Branche besitht, findet bauernde, gut bezahlte Stellung bei L. Manes, Mainz, Schöfferstraße 9.



Sunde-Auchen mit Fleisch,

gerfleinert und in Blatten, aufgeweicht gehaltreichftes "Geftfigelfutter", Fleifchftiidden, folange Borrat reicht,

Solog-Brogerie Siebert, Marttitrage 9.



Brauchbare Laufdecken M. 8.-, 9.-, 9.75 u. 10.-Haltbare Luftschläuche 5.00, 12.00. Extra starke Laufdecken M. 10.50, 11.-, 12.50. Vorzügliche Herrenräder. Elegante la Damenräder.

Nähmaschinen In Fabrikat. Versand unter Nachnahme. Preisliste H. kostenios. F. VERHEYEN,

Ergraute Haare!

M. Altstaetter,

Gie Lang- und Webergaffe.

erhalten die Naturfarbe wieder mit Sennigsons Infer" (1.50 u. 3 M.), b Anles" (1.50 u. 3 N.), Dionis, Orog. ichmars. Unichadlich! Schloß-Orog. Giebert, Marfiftr. 9, Drog. Bruno Giebert, Marfiftr. Mitfiaetter, Orog. Bade, Barfum. Mitftaetter, Drog.

Frankfurt a. M. 125.

grosse vorra

in meinen alten, bewährten Qualitäten

AD. LANGE, Wäsche- u. Leinen-Spezialhaus, Langgasse 23.

=== Bis 1. August ohne Bezugsscheine. ===

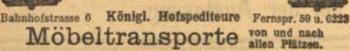
. Hertz

Langgasse 20

Wasch-Kleider Wasch-Blusen

werden zu sehr billigen Preisen verkauft.





Umzüge in der Stadt. Grosse mederne Möbellagerhäuser.



Bahnamtlich bestelltes Rellfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Büro: Südbahnhof.

Fernsprecher 917 u. 1964.

Abholung und Versendung von Gütern und Reisegenäck zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Ver zollungen.

6hne jede

Verkaufsbeschränkung.

Versicherungen.



Frismobit:

Tägliche Senbungen: Kirfchen, Aepfel, Birnen, Aprilofen, Bflaumen ufw. zu billigem Tagespreise.



700 Eichen - Radfpeichen,

60 bis 70 lang, troden, absugeben. Ferner kann bojelbit eine gr. Bartie trodene Eichen-Bohlen (Treppenhols), 5 u. 2 cm jiart, billig abgeben werden. August Kopp II., Gitville, Taunusstraße 26.

KURHAUS WIESBADEN

Dienstag, den 25. Juli 1916, abends 81/2 Uhr, im grossen Saale

Richard Wagner-Abend.

Leitung: Carl Schuricht. Solist: Christian Streib (Tenor). Orchester: Städtisches Kurerchester.

Siegfrieds Rheinfahrt aus "Götterdammerung", Schmiede-lieder aus "Siegfried". Liebeslied aus "Die Walküre", Ouvertüre zu "Der fliegende Holländer", Walthers Preislied aus "Die Meistersinger", Vorspiel und "Isoldes Liebestod" aus "Tristan

Zusehlagkarte (numeriert) 50 Pf., mit der Abonnements-Kurtax-, Tages- oder Besichtigungskarte vorzuzeigen. F 392 Städtische Kurverwaltung.

Kl. Webergasse 2/4 m Baren, Bärenstrasse 3,

eigene Thermal-Quelle im Hause.

Thermalbäder direkt aus der Quelle.

Kohlensaure-Bader, elektr. Lichtbäder, Sauerstoffbäder. - Fango-Behandlung, Trink-Kur. Hohe luftige Badehalle.

Di. Reichsbekleidungsstelle

hat für den I. August

eine Bestand-Aufnahme auch in

Decken Sie Ihren Bedarf noch zeitig. Sehr preiswerte Herhst- u. Winterkonfektion

Jackenkleider

sind in grosser Auswahl am Lager.

Blusen - Röcke - Morgenkleider.

Langgasse 35.

Wer Brotgetreide verfüttert, verstindigt fich am Naterland und madit fich ftrafbar!



So lange Borrat gut ichaumenbe fefte weife Geife mit hochfter Bafchfraft, Bfunb 70 Bf. Bhilippsbergftraße 33. Bart. linte.

> Wegr. 1865. Telephon 265. Meerdigungs - Auftalten "Friede" " "Pietät" Firma

Adolf Limbarth 8 Ellenbogengaffe 8. Gröftes Lager in allen Arten

Bultund Metallfärgen

gu reellen Breifen. Eigene Leidenwagen und Arangwagen. Lieferant bes Bereinsfür FenerBeftatt ng Lieferant bes Meamten - Fereins.



Die Liebe horet nimmer auf!

Am 16. Juli ftarb ben Selbentob unfer lieber, hoffnungevoller, zweiter Cohn, Bruber und Reffe, ber Rriegsfreiwillige

Unterofficer

Inhaber bes Gifernen Rreuges IL Rinffe

im blühenben Alter von 19 3abren,

Er folgte feinem alteften Bruber Guftab, welcher in ber Seeichlacht am Cfagerat als beuticher helb ihm im Tobe poranging.

3m Ramen ber trauernb Sinterbliebenen :

Georg Sornheimer, 3. 3t. Canitatofoldat in einer Landfinrmformation.

Wiesbaden, Frantfurt a. M., Tilfit, Borme.

Sabeburgerftraße 10.

Die noch vorhandenen

Taillen-Kleider, Jacken-Kleider, Blusen Kostümröcke, Mäntel, sowie Morgenröcke und Morgenjacken

werden zu vorteilhaften Preisen verkauft.

Wiesbaden

10 eigene Geschäfte

Langgasse 1—3

K 146

Berein für Kinderhorte E. B

Wiesbaden.

Montag, den 31. Juli 1916, um 51/2 Uhr, im Rathaus, Bimmer Dr. 36:

Anberordentliche

Cagesordnung:

- 1. Gefcaftliches. 2. Bahl bes 1. Borfigenben. 3. Sahungeanberung.

Der Borftand.

2 Waggons "Schenertenfel" nach Biebrich!

Alle Welt versuche meine zeitgemäße, unübertroffene, gest geschüpte Ebel-Tonseife "Thenertenfel", billig unb gut. Unentbehrlicher tägl. Gebraucheartifel jum Reinigen von Rüchengerat, Bolg- und Stein-Jugboden, Treppen, Arbeitsfälen, Werffiatten usw. Gang vorzüglich für Militär zum Baichen von Drillichzeug, ferner Arbeitstleidung, ftart schmuzigen Sanden usw. Berkehrs- u. markenfrei, in seften 1/2-Pfund-ftuden sauber vervackt. In allen einschlägigen Geschäften kauflich. F54

Erfolge verbluffend! - Engrosverlauf fur Biebrich u. Biesbaben Firma J. A. Heuchert, Biebrich, Engrospertreter Firma Albert Strengert, Biesbaden, Goetheftr. 18, Tel. 3966.

Schmierfeife,

garantiert aus reiner Rernfeife u. prima Material, 2 Bfunb 1.20 Mf. Saalgaffe 26, Sinterhaus 1 fints.

Blinden-Unitalt und

Badmaneritraße 11.

Baltmühlftraße 21a, Telephon 6036,

empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeb. Art u. Größe, Bürftenwaren, als: Bejen, Schrubber, Abfeifebürften, Burgelburften, Anfchmierer, Rleiberund Bichsbürften ac. ac., ferner Fuß. matten, Alopfer ic., Strid-und Batelarbeiten.

Mlavieritimmen.

Rohrfise werben fcnell und billig neu geflochten, Rorbreparaturen gleich und gut ausgeführt.

F 206 Muf Bunfch werben bie Sachen abgeholt und wieber gurudgebracht.

Metallbetten

Holzrahmenmatratzen, Kinderbetten bill. an Private. Katalog frei. Elsenmöbelfabrik, Subli. Th.

Roblen - Rofe - Britette

aus erftflaffigen Beden bes Ruhrgebietes.

Roblen - Routor Friedrich Zander. Ferniprecher 1048. - Abelheibftrage 44.

Wiesbadener Berein für Commerpflege armer Rinder. E. B.

Benn je, fo ift es in biefem Commer ein bringenbes Gebot,

fdmächlichen, unterernährten Schulkindern

Kräftigung und Gesundung an verschaffen. Im Ferienheim bei Oberseelbach, in den Kinderheilstätten Ord und Areugnach ist die Wöglickleit gegeben, den Kindern ausreichende Kost und alle Bohltaten einer Golbad- und Luftkur zu dieten. Wir richten daher an Alle, die für die Forderungen der Zeit ein warm-herziges Verständnis haben, die dringende Bitte:

Belft durch Geldbeiträge

biefe Gelegenheit gum Wohl franter, bedürftiger Schulfinder gu benuben. Biele hundert von Aersten und Lehrern empfohlene Rinder unferer Arieger und Kinder ber durch den Krieg in Rot gerafenen Familien harren sehn-füchtig auf eine vierwöchentliche Erholungsfur. F214

Der unterzeichnete Borftanb und Engere Ausichuft, ber "Biesbabener Tagblati"-Berlag (Schalterhalle), und die Bentralfammeistelle bei der Raff. Landesbant (Konto 1522) nehmen Beitrage bantbar entgegen.

Der Borftand:

Landeshauptmann Krefel, Borfibender. Frl. Agathe Merttens, fiellbertr. Borfibende. Frau A. Reben, 1. Schriftsführerin. Frl. D. Berle, 2. Schriftsführerin. Bilhelm Altgelt, 1. Schahmeister. A. Glaefer, 2. Schahmeister. Der Engere Ausschuft:

Frau General Aus'm Weerth. Frl. E. Brell. Frl. E. Kirchner (Biebrich). Frau General Avether. Beigeordneter Borgmann, Sanitätörat Dr. Geister. Erster Staatsanw. Geh Rat Sagen. Geh. San.-Rat Dr. Jüngst. R. Kabesch, Dr. W. Koch. San.-Rat Dr. Lugenbühl. Stadtschulrat Dr. Müller. Landgerichtsbir, Reigert. Generalltn. Szs. Schuch. A. Webbigen.

3weite Sammluna.

33. Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein bei der Bentralftelle der Cammlungen für die freiwillige Gilfstätigkeit im Ariege, Areiskomitee vom Roten Rreng Wiesbaden, in Der Beit bom 15. bis einschliehlich 21. Juli 1916.

für Abteilung 4 100 M, Konful Knoops für die Verwundeten 100 M, Derfelbe für erblind. Krieger 50 A., Amisgerichts. rat Wesener monats. Beitrag (Nass. Lbb.) 100 M, Frau Oberji Häffner, Erlös aus verkauftem Gold 80 M, Rechtsanwalt Dr. Oskar Gessert für die hinterbliebenen d. Befatzung bes Areugers "Biesbaben" b. Gebrüber Rrier 50 M, Sammelteller bes Sanatoriums Dietenmühle 50 A, Frau Geheimrat Brinfmann b. d. Goldantaufsftelle 45,75 M. Sammlung durch Arno Tulpenftiel bei dem Rongert in der "Balhalla" nm 20, 7. 16 84.90 M, v. L. Erlös zweier Ringe für das Füf.-Regiment

Erlös aus dem Berkanf von Postkarten buchse der Guterkasse Biebaden Süd d. einer kleinen Wiesenstäcke 7 N, Prosessor 2.80 N, Schule zu Diez 22.50 N, Schule zu Diezensche weitere Gabe für kriegsgefang. Deutsche Krieger 20.61 N, Frau Badoglio-Pausch Dehmer 4 N, Robert Engel, Bonn, 1 N. 32.07 N, Schule zu Eschbierhalte Beutonia 19.80 N, Hetel für die Berwundeten 20 M, Samml. der Rlaffe 40 der Bleichstraßeschule f. Kriegs. witwen- und Baifen-Fürforge Sammelbuchfe Reftaurant Boths 12.47.M., Sammelbuchfe ber Rinber Luife Schüttler und Jemgarb Lanbrath 12.44 M, Dr. Otto Dornblüth, gurgeit Baben-Baben, für blinde Kriegsgefangene 10 M Frau Braf. Frehtag 10 M, Frau M. von Gellborf für blinde Striegsgefangene. 10 M, Frau Praf. Freytag 10 A, Frau M. bon Bellborf für blinde Rriegsgefang. 10 .K, Rechtsanwälte IR. u. Dr. B. Margheimer Buge aus einer Privatflagesache 10 A, aweier Ringe für das Füs.-Regiment Bon einem schiedsmännischen Bergleich b. Bersdorff 31 N. "Biesbabener Tagblatt"-Sammlung für erblindete Krieger
24 N. Ertrag des Konzerts auf dem
Reroberg am 19. 7. 16 23.40 N. SammelRagistratsseekr. Grünthaler aus Berkauf
22.00 N. SammelRon einem schiedsmännischen Bergleich
30 der Bolden Briegen
31 N. Schule zu Flockte dem Roten Kreuz.
32 der Black Britten bringend um weitere Caben.
32 der Bolden Briegen
33 N. Schule zu Flockten beingend um weitere Caben.
34 N. Schule zu Piedermeisen 12.66 N. Schule zu Preiendies
35 der Black Britten bringend um weitere Caben.
35 der Black Britten bringend um weitere Caben.
35 der Black Britten bringend um weitere Caben.
36 der Black Britten bringend um weitere Caben.
36 der Black Britten bringend um weitere Caben.
36 der Black Britten bringend um weitere Caben.
37 der Black Britten bringend um weitere Caben.
38 der Black Britten bringend um weitere Caben.
39 der Black Britten bringend um weitere Caben.
30 der Britten britten bringend um weitere Caben.
30 der Britten brit

lung 421 595,58 M.

Granaten-Ragelung.

Füs.-Negiment von Gersdorff Nr. 80.

18. A.R., im Felde, 100 A., Held-Artill-Regi. Nr. 61, im Felde, 106 A., Infant.
Regi. Nr. 61, im Felde, 106 A., Infant.
Regi. Nr. 168, 25. Nes.-Div., im Felde,
105.45 A. Kgl. Realghmnasium 17.80 A., beutigen Gaben-Be Ortsichulinipettion Rauort (Besterwald) 17.28 M, Ortsschulinspeltion Maxien, sein sollten, und die sich leider nicht rachborf 14.73 M, Restaurant Poths immer vermeiden lassen, genügt eine 115.40 M, Rheinhotel 60.80 M, Schule zu kurze Notis an das Kreiskomitee vom Steinbruden 11.25 M, Schule gu Linden-

Union 13 &, Berband. u. Erfrifdungs. ftelle am Bahahof bo M, Baterlanbifder Frauenberein Regenbrin 9.09 M, Gufteb Walenta 40 M. Aus Berkauf 369.80 M.

Bisheriger Erteag der Granaten-Rage-

Wegen etwaiger Fehler, die in dem heutigen Gaben-Bergeichnis unterlaufen fein follten, und bie fich leiber nicht Roten Arens. Rol. Schlog, Mtb. linfs.

odspink strs

Frotté- und Ripsstoffe

Seide, Moire, Eolienne u. Taffet

verschiedenen Wollstoffen auch für Uebergang und Winter

Voile, Batist, Spitze, Musslin u. Seide

Seide, Wolle, Voile u. Eolienne

in schwarz Voile, kariert und melierten Stoffen

Taffet, Moire, Eolienne

Leinen, Cheviot, Popeline

aus melierten Stoffen

Farben

Modelle Taffetschwarz,





Seidene Regen-140 cm lang schönen

verzinkt, 60, 62, 65, 68, 70, 74, 80 cm guss-emaillierte von 62 cm

empfiehlt billigst

Carl Stoll.

Hellmundstr. 33. 703

Man spart Arbeit, Selfe und Geld mit

präm. "Hygiene" Dresden 1911.

Bestes Aufwasch-, Putz- u. Reinigungsmittel

für alle Zwecke. Ladenpreis 10 Pf. p. P.

Versand nur an Großabnehmer bezw. Wiederverkäufer durch die Vertr.-Stelle A. Ber'ele, Kaiserslautern. F106

wird feit 8 Jahren Promptol mit größtem Erfolge verwandt. Ca. 40 Million Kilo Obft find bamit eingemacht worben. Premptel ift einwandfrei und geschmadlos, es ift berselbe Stoff, ber ber Preiselbeere seine gute Saltbarleit verleiht. Es steht im Gegensab zu Salizil, welches im gewerblichen Berkehr verboten ift und vor bem amtlich gewarnt wird. Anwendung sur sedermann einsach und leicht. Man verlange Promptol in den Geschäften in Tüten a 10 und 20 Pfg.

Noll & Co., Wejellichaft gur Obittoufervierung, Chrenbreitftein a. Rhein.

Jetzt noch ohne Bezugsschein!

Schwarze und farbige reinwollene

Kostüm-, Kleider-, Mantelund Blusenstoffe zu vorteilhaften Preisen **Christine Litter**

Rheinstrasse 32, Allee-Seite.



rang Schellenberg

Kataloge

Metall - Uhren von 3.50 Mf. an, filberne Uhren mit gutem Giteinia. Werf von 14 Mf. an. Jede Uhr wird auf Bunsch mit Leuchtblatt versehen. Reparaturen äußerst billig. E. Beder, Dobbeim, Wiesbadener Straße 32.

IANOS Schmitz Rheinstr. 52. Alleeseite

Stadt=Umzüge fowie Fern=Transporte

Wiesbad. Transport-Gesellsch. Friedrich Bander ir. & Co.,

Gernfprecher 1048. - Abelheibftrage 44.

Verlobte — Kriegsgetraute!

Durch die stete Verteuerung der Waren empfieht es sich den Bedarf für Neueinrichtungen jetzt schon zu decken. Durch rechtzeitige Abschlüsse bin ich in der Lage, Ihnen bei größter Auswahl besondere Einkaussvorteile zu bieten.

M. Stillger

Kristali-, Porzellan- und Luxuswaren Spezialität: Brautausstattungen in jeder Preislage Häfnergasse No. 16.



= Deutsche ==

Ratenzahlung! Langjahrige Garantie! E. du Fais, Mechaniker,

Kirchgasse 38. Hohisaumnäherei!

Fernruf 3764.

Plissé-Brennerel Eigene Reparatur-Werkstätte.



Gesetzlich geschützt u. Nr. 433 339. - Aerztlich empfohlen. Tadellese Figur. Abnahme ven Leib und Hüften nach kurzer Zeit.

Kein Hechrutschen. Kein Frösteln über den Rücken. Freiliegen des Magens. - Nur rostfreies Material sind die glänzenden Eigenschaften meines Korsetts "Bequem".

Goldstein, Wiesbaden,

Webergasse 18.

Anproben ohne Kaufzwang. - Telephon 605.



Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortfiche Angelgen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Gatform 15 Big., bavon abweichend 20 Pig. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 30 Pig. bie Beile

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Berional.

Junge Schneiberin zum Sahljaumnähen gefucht Bliffee-Geschaft, Reugasse 19.

fucht Ragele, Romerberg 3, 1. Madden, perf. im Uniformnaben, griucht Rolramitrage 15, 1.

Aunges Rähmäden, an Damen- u. Herrensachen helfen an, gesucht Blückerstr. 7, Sth. 2 L.

gefucht Rifolasstraße 8.

Bügellehrmabden gefucht Gebanftrage 10, 1 r.

Aeltere perfekte Köchin, die Ginmaden bersieht u. etwas Handen bersieht u. etwas Handerbeit übernimmt, dei hoh. Lohn aufs Land gesucht. Räheres zu erfr. im Tagbl.-Berlag.

Gefucht für sofort ein tücktiges Mädchen für Haus und Küche gegen hohen Lohn Taunus-straße 45, Parterre.

Beff. Alleinmäben. b. fech. n. ac gefucht An der Ringfirche 8, 2.

Befferes guverl, Alleinmadden gejucht Rfarenihater Strafe 1, 3 L Fleißiges Mädden auf gleich gejucht Nerojtraße 24, Wirtschaft.

Tückt. saub, empf. Alleinmädchen, bas eiwas tocken kann, zum 1. August gesuckt. Weld. borm. bon 10—11 u. nachur. bon 7—8 llhr. Sonnenberg. Wiesbadener Straße 56, 1.

Ein besteres Hansmädchen gesucht, welches naben und bügeln fann. Borzwitellen vorm. bis 9 Uhr u. nachwittags bis 4 Uhr. Räheres im Tagol. Berlag.

Mäbdien für alle Hausarbeit sofort gesucht Walditraße 80, Rejtaurant.

Gefudit gum 1. oder 15. August ein fleihiges jonweres Mädchen, das soden und alle Sausarbeit verrichten kann. Frau Bort, Kaiser-Friedr.-King 71,

Alleinmäbden, bas felbständig bürgerl. sochen kann, für kl. Saushalt auf 1. 8. gesucht. Markstraße 25, im Laden.

Für Küchen, u. Sausarbeit es braves Madchen ge Taunusitraße 65.

Tückt, felibes Meinmäden, am liebsten von auswärts, das Liebe au einem Kinde hat und im Rähen bewandert ist, in fl. Haushalt sofort gesucht. Frau Dotter, Bismard-ring 26, 2 links.

Saubere ehrliche Monatsfrau gefucht, nabe wohnhaft. Dorr, Gr. Burgitraße 6.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Gewerbliches Berfonal.

Drei Tapegierer-Wehilfen gefucht.

Junger Schuhmacher auf Woche gef. Raufmann, Wauergasse 14. Schneiber auf Wochenlohn fofort gefucht Römerberg 8, 1.

gum balbigen Gintritt gefucht. Glasmalerei Abert Beniner

Berheir, ftabtfundiger Fuhrmann pefucht Gebanftrage 5.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Dobes. Sweite Arbeiterin aus guter Fam., mit best. Gesellenprüf., sucht passende Stellung. Offerten unter L. 860 an den Tagbl.-Berlag.

Befferes braves Mabchen, 17 Jahre, sucht Stelle in verrichaftsb. 3. 1. 8. Off. u. M. 151 Tagbl. Zweigitelle. Aelteres Sotelsimmermadden

nimmt Saifonstelle an nach ausw. Off. u. O. 862 an den Tagbl.-Berlag.

Helteres Mäbden, in allen Housarbeiten erfahren, mit guten Beugnissen, welches auch Liebe au Kimbern hat, sucht Gelle. Offerten unter R. 863 an den Lagdi-Berlag.

Fräulein, gans unabhängig, sucht Beschäftigung. 2—3 Stunden morgens, sowie mittags bei älterer Dame oder Herrn auf sosort. Gest. Angebote unter M. 862 an den Tagol. Berlag.

Dame fuckt nachmittags Befch., Borlefen, idicifil. Arbeit. Offert. u. R. 151 an die Zagbl.-Zweigitelle.

15jöbr, finderl. Mödden 1. w. d. Schulf. II. Kind. d. Spaziera, a. Rachd. Unierr. in Dentich. Recha. Französisch. Räd. Sedamplat 9, 2 r. Alleinstehende Frau, 43 J., iucht Sielle, am liedien zu Kindern. Hellmundirraße 28, Gift. 1.

Sunge Ariegeröfrau fucht lobnende hausl. Befchaft. Off. u. G. 152 Togol. Smait., Bismardt. Unabh. Berfen fucht Monetoftelle für gange od. hatbe Toge. hellmund-ftrage 56, Geitenbau Bart.

Unabhängige Frau fuct nachm. ober ben gongen Tog Beichäftigung. Beihenburgitrage 10, Sth. 1 St.

Stellen-Bejuche

Manuliche Berfonen. Gemerbliches Berional.

Tucht. felbftanb. Drudereibuchbinber fucht dauernde Stellung. ftraße 20, 8, Dach, bei Better.

3. Mann, 29 3., militärfe., unbeich., f. St. i. Art, a. Bertrauendp. Kani. f. ocit. w. Westendirt. 20, Gib. 1 r., Suche für m. 14jähr. Jungen Beich. Frau Fischer, hellmumbitraße 40, 3.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen.

Gewerbliches Berfonal.

Geübte Stiderinnen

fucht Betriebewerfftatte Bu melben 3m. 8—12 u. 3—6 Uhr.

Perfette 1. Dugarbeiterin und Buarbeiterinnen gefucht. Ungeb. u. B. 863 an ben Tagbl. Berlag.

Rochinnen, Raffeelochinnen, Andenmädden für auswärtige Saifonstellen fucht Arbeitsamt,

Schwalbacher Strafe 16. Selbständige Köchin

in ruhigen Saushalt gefucht. Abreffe im Tagbl.-Berlag ju erfragen. Uo Gerbierfraulein

dit fofort Reftaurant "Deutsches ?", Schierfteiner Straffe. Befcheib, tudtiges febr fauberes

Maeinmädchen, lelbständig in Küche u. Saus, das auch das Einmachen gut versteht, wird in größ, gutbürgerlich. Saus-halt zum 1. August gesucht Euftav-Frentagftraße 8.

Alleinmädden, Röchinnen, Hausmäddien. für hier u. auswärts fucht Arbeitsamt,

Bucht. erfahr. Alleinmabden für fl. Saushalt gum 1. Aug. gefucht. Frau Cari Caffel, Rirchgaffe 54, 2.

Stellen-Angebote

Männliche Berfonen. Raufmännifches Berfonal.

Gin Hett gleich, wo wohnhaft, for v. Zigarren an Birte. Bergütg. R. 225. pr. Wonat od, hohe Provision. A. Rieck & Co., Hamburg. F 54

Büngerem

aus der Bap.-Branche, ebent. Kriegs. beschäb., bietet fich angenehme

Dauerstellung in hiefiger Fa. für Goutor, Berfand

u. später Reise. Brief unter II. 862 an den Tagbl.-Berlag. Lehrling gefucht (Bergutung), Leberhanbl.,

und Tapegierer-Artifel. M. Röbelbeimer, Manergaffe 10.

Gewerbliches Berfonal.

Tücht. Gifendreher fotbie Majdinenidiloffer

gefucht. Chriftof Authof, Schiffswerft und Mafchinen-Fabrit, Maing-Rafiel. 790

Tüchtige Tapezierer gegen hoben Afforblohn für Dimans

Matraben-Nabrif Solighaus, Balbitrage 16.

Damenfdneider

per fofort auf banernd gefucht.

Eva Nathau, Mainz, Schitterftrage 42. F17

Tüchtiger foliber

Mafer gegen hohen Lohn gesucht. Theobor Dorn Söhne, Abolfstraße 8.

Mehrere zwerlänige unbefte., militärfreic, verbeir. Leute als Bachter gefucht Coulinftrafe 1.

Hausdiener

5. Slumenthal & Co.

Stehen = Geinche

Beibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Fraul., 19 3., mit gut. Schufbilb. Sanbichrift fucht Stelle in einem firo. Rocher, Drubenftrage 4, B.

Gemerbliches Berfonal.

Hotelbesiterswitme

40 Jahre aft, mit dem Hotelwesen durchaus bertraut, sucht die Leitung eines fl. Sotels zu übernehmen, eb. auch Bertrauenstiellung in einem Hotel, Sonatorium oder dergleichen. Gefl. Anfragen unter F. 858 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

28 3., perfett im Bach, Kranfenpfl. erfahr., wünscht Stellung. Off. erb. u. Rr. 2084 an Hagienstein u. Bogler (N.-G.), Caffel. F54

Geb. Haushälterin, tidt., sump., berf. in Küde, 1. Ref., Eertrauensp. Oranienitr. 23, 2. Für Prusienat, dotel ober Sanatorium empfiehlt sich gebild. Dame, 28 Jahre alt. ebangelisch, als

ober zur Auflicht des Bersonals per 1. August. Frdl. Anerbieten unter 3. 15131 an Saasenstein & Boaler.

Feingeb. Sausdame ges. Alters, Juristent., in Küche u. Saushalt erfahr., sucht Wirkungstr. bei ält. Ebep. Su versönlicher Rücksprache bereit. Offerten u. G. 863 an den Tagbl.-Berlag.

Mainz.

Tücht. Sotels u. Reftaur. Son., burchaus erfahren, mit prima Zon., burchaus erfahren, mit prima Zon., berich. Servierfräuleinz u. Saalsu., berich. Sen Stellung. Gewerbs. in der Stellung. Gewerbi maßige Stellen-Bermifflung F18 "Ames", Maint, Große Bleiche 43, Telephon 1268.

Feingebild. Dame,

mittl. Alters, mufifal., fprachgew. im Saushalt erfahren, fucht Tätigt. als Sausbame, Gefellichafterin, Erzieherin ob. Reifebegleiterin in fein. Saufe ohne gogenseit. Bergüt. Anfr. unter S. 854 an ben Tagbl.-Berlag.

Stellen - Gejuche

Manuliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Wer bevorzugt feine weibl. Kräfte und gibt alt. Kanim. Befchaft., auch halbe Tage ober finnbenweise? Näh. im Tagbl. Berlag zu erfragen. De

Derzeitiger Weingutsbeffger, faufmännisch gebildet, iehrelang in Beinhandlung tätig geweien, mit allen saufmänn. u. Kellerarbeiten bertraut, sucht entsprech. Stellung. Ang. u. A. 516 an den Tagbl.-Bert.

Raufmaun,

23 3. alt, mit famtl. Bürvarbeiten gut bertraut, guter Rechner und Raschinenschreiber, sucht sofort, ebt. 2. 10. August gute Stell. auf Bürv, ebt. auch als Reisenber. Angeb. mit Gehaltsang, gefl. umgehend an Rarl Ehrharbi, Sulsburg (Baben), "Sum Rebstod".

Gewerbliches Berfonal.

im Befib guter Beugniffe bes In. u. Auslandes, fugit paffende Stelle in Brivatgartnerei gur felbftanbigen Leifung, wo Berheiratung geftatiet. Militarfrei, 28 Jahre. Offerien u. T. 862 nu ben Tagbl.-Berlag.

Selbständiger Geichäftsmann fucht tagsüber Beschäft., Raffieren ab. fonifige Bertrauenditell. Geil. ad. sonitiae Bertrauensstell. Geil. Anfr. u. G. 860 a. d. Tagbl. Berlag. Unterbeamter, gelernter Anstreicher, mit Installationsatbeiten bertraut, sucht Sausberwalteritelle. Offerten unter D. 860 an den Togbl. Berlog.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" 20 Big., auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile. — Bohnungs-Angeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe gafibat,

Bermielungen

Schwalbacher Strake 16.

1 Bimmer.

Wilceftraße 57 1 Zim., Küche zu vm. Weberg, 34 1 Zim. u. Küche, Dachw., an ruhige Leuie zu berm. 1866

Abelheibitt. 20, Sib. B., 2 B. u. K. Blüdgerftr. 6, Dadjit., 2 B., K., 18 W. Blüdgerftr. 15 ichone 2-3.-W., Wib. 1 L. Dach, al. ob. ipat. Räh. Wib. 1 L. Edernjörbeitr. 6, 1, ich. 2-3.-W. auf gleich ob. ipat. Räh. V. l. B8123 Felbitt. 8, Sib. Dach, 2-8.-W., Gas u. Aeldite. S. Sth. Doch. 2-F.-W., God u. Abickl. isfort billig zu verm. 1881 Körneritt. 6 2-F.-W., O. B. N. Burf. Lithringer Str. 31, O., ich. 2-F.-B., mit Mieinachlaß gegen Hausberw. Rettelbeckfraße 21 2-F.-Wohn. B8834 Nifolastr. 21, Fip., 2 F., 420 Mi., zum 1. Oft. an ruh. Mieter. 1857

3 Bimmer.

Bismardring 11 mob. 3-8.-W. (580), jum 1. 10. zu berm. Rab. bei Erb. Rauenthaler Str. 7, Soche, L., große 3-8.-Wohn., 3 Ball., fot., m. Rackl.

Feldstraße 6, 2, freundl. 8-8.-Wohn. mit reichl. Zub. f. ob. fpat. billig zu verm. Rab. Feldstr. 8, 1. 1265 Goethestr. 7 mod. 8-8.-W. für 1. Oft. Gde Röber- u. Reroftr. 46 3- u. 4-8.-Bohn., Gas, Eleftr., jum Oftober zu berm. Nah. Bart. 1420 Rübesheimer Str. 34 3-8.-28. u. 36.

Rübesheimer Str. 34, G., 3-8.-28. fof. 4 Bimmer.

Bismardring 27, 1 I., 4-8im.-Wohn. mit allem Zubeh gum 1. 10. zu berm. Räh. 1. Stod r. B 7740 Blüderplas 6, 1. Sonnenf.. 4-8.-B. u. reigl. Zub. Räh. B. 17s. B8027 Aleiftstr. 8 4-8im.-Bs., 1. Oft. 1531 Mauritiusftr. 1, 2, Ede Rirchg., 4-8.-Bohn. Rab. Leberhol. Marg. 1787 Merisfir. 39 Bart.-Wohn., 4 Bim. u. Aubehör auf 1. Cftober zu berm. Rah. nur baf. 8. St., b. Stein. 1858 Ribesh. Str. 34 4-8.-B. u. Bubeh.

5 Simmer.

Raifer-Friebridi-Ring 36, 1, 5. ober 5-Rimmer-Wohnung in Billa, feinste Lage, gu berm. B. Reitmeter, Herrngartenstraße 16. F. 6478. Rifslasstraße 22, 1. Stod, 5 gr. Bim., gr. Balfon u. Subebor zum 1. 10.

6 Simmer.

An ber Ringt. 5, 1, 6-8.-28. g. om. Friedrichstraße 34, 8. Wohnung von 6 Jim., große helle luft. Raume, Bad, Giebelgim., Manf. 2c., Gas, evt. eleftr. Licht, preisw. zu verm.

Laben und Geichafteranme.

Awrechistraße 34, 2 f., Edladen mit Bohn., eb. m. Inventar, 3. b. 1788 Bleichstraße 47 gr. Laden mit 2-Zim.-Wohnung auf 1. Oftober. Rah. Buro im Hof. Blücherftraße 46, bei Geip, 8 Loger-raume, 1 Lagerfeller gu verm.

Auswärtige Wohnungen. Bierftabter Sobe 58 herri. 2-3-8.-

Doblierte Simmer, Manfarben oc. Wblerftrafe 10 einf. möbl. Zimmer. Abolfftrafe 3, 1, eleg. mbl. Wohn. u. Schlafzimmer mit eig. Eingang. eig. Eingang. Abotisalice 18, Bart. B. u. Schlafd. (ichon möbl.), eleftr. Licht, zu bm. Albrechfitr. 23, 2, gut möbl. Zim. bill.

Arnbtftrafe 8, Bart., mobl. Manf. Bertramftr, 8, 1 r., fcon mobliertes Zimmer mit Benfion gu bermiet. Bismardr. 11, 3 L., eleg. mbl. groß. Balf.-3. m. 1—2 B., wchtl. ob. mtl. Bleichftrabe 25, 1 r., mobl. Bim. bill. Dambachtal 2 frd. m. Frontsbitzim.
(per Boche mit Gas 4 Mt.) zu b.
Dobh. Str. 2, 1, gut mbl. Mans. bill.
Dobheimer Str. 63 gr. mbl. 2, Süds.
dellmundir. 20, 1, gr. m. 8., 1—2 B.
dellmundirake 30, 1 L. mbl. 3, bill. Bellmunbftrafte 36, 2, fcon mobl. Bim., 18 Mt. monotlich, su bernt.

Derrngattenftr. 12, Gtb. 1, Schmidt, gute Schlafitelle mit Kaffee an nur anftand. ebrl. Fraulein zu bern. Derengartenftr. 13, 1 r., Gubf., frbl. mobl. Bimmer gu bermieten. ftariftrafe 18, 1, mobl. fep. Bimmer. Rirchgaffe 49, 3 r., fcon möbl. Bim. mit Raffee 30 Mt.

Morisftrage 4, 2. Ctod, möbliertes Bimmer su vermieten.

Reroftrafie 46, 1, Dolibois, fein möbl. Zimmer sofort oder später zu um. Renauffe 5, 1 r., möl. Zim., 1 u. 2 B. Oranienstr. 25, B., gr. m. 8., 1—2 B. Richlstrafie 7, B. 2 L., möbl. Zim. 5.

Schwalb, Str. 69, 2 L., fc. mbl. f. S. Billa Bifteriaftr. 16, 1, mobi. Wohn-u. Schlafzim. an Dauermieter. Bellrititr. 50, 1 r., g. m. 1 o. 2 B. b. Beftenbftraße 20, 3 L, mobl. Bimmer, Sictenring 13, 1. St., elegant möbl. Erferzim. in ruh. freier Lage, bei fl. Fam., Monat 20 Mf., abzug. Gleg, möbl. Sim. bon 1 Mf. an. Monatspr. billig. Geisbergftr. 14.

Leere Bimmer, Manfarben ac.

Abelfsaftee 28 icone gr. Mani. an anitand. Frau ju bm. Rah. 3 St. Drubenftr. 9, 3 r., ein gr. feer. Sim. jum Ginifellen bon Mobeln &. b. Sirichgraben 5 gr. lecr. Zimmer mit febar. Gingang, Gas.

Platter Str. 62, a. d. Rirde, g. L. S. Bietenring 4 Frtfp. . 3. on rub. Berf.

Witelgeluche

Fraulein fucht möbl. Manfa-be. Officrien mit Breis unter D. 862 an ben Tambl.-Berlag.

ie Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarcfring 19 3 Sernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Auffrage für beide Musgaben des Wiesbadener Tagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Dachlaffagen und innerhalb der gleichen Unigabezeiten wie im "Cagblatthaus", Langgaffe 21, entgegen.

Bermietungen

2 Bimmer.

Dansverwaltung.

in herrschaftl. House, 2-8im. Bohn., Gas, elefte. Licht, Lentrosheizung, obzugeben. Angeb. unter M. 859 an den Lagol. Berlag.

3 Bimmer.

3-Simmer-Bohnung, in fcon geleg, ruchigem Saufe, fofort ober fpater für 480 Mt. ju vermieten Blatter Strafe 19, Part. Nah. 1 St. baf.

4 Simmer.

Wielandstraße 13

berriciaftl. 4-B.-Wohn, mit reichlich. Bubeh., 2. Stod, per 1. Offieber au verm. Rab. baf. Part. 1728

5 Simmer.

Nabnftrafie 44, 1. Etage, 5-Simmer-Bohaung, nachft bem Ring. Ray. Rheinstraße 107, Parterre.

Kirchgasse 44, 3, 5 Bim., viel Licht u. Sonne, Eleftr., Gas, viel Rebenraume, 2 Mani., Reller, 850 Mt., gleich ob. Oftober.

5=Rimmer=Wohn. Dranicaftr. 33, 2. Ct., Balf., eleter. Bicht, vollftanbig neu herger., au v.

6 Bimmer.

Kirchgaffe 24, II, gr. 6-8-3.-Wohnung,

Gas u. Elektr., mit reichl. Su-bebör auf 1. October zu berm. Näheres im Laden, Eisen-handlung Frorath.

Taunusftrafe 85 ift bie 6-8.-23, mit reichl. Bub. auf 1. Oft. gu v. 1888 6=Zimmer=Wohnung, Bab, Balt., efettr. Lidit, f. gu vm. 1300 Mr. Rifolasftraße 32, 3.

7 Simmer. Berrichaftl. Wohnung

auf 1. Oft., Abolfsakee 30, 3. Et., 7 Simmer, Bobezimmer, großer Balfon, 8 Manfarben, 2 Heller, Gas u. Gieftr., zu berm. Räheres Bart. Belicht. 10—1 Uhr. 1586

Wrzt=Wohnung

Briedrichstraße 34, 1. Wohn. v. 7 2... gr. helle luftige Raume, neu berg., Gas, elettr. Licht, Bab u. all. Inb., Mädchensim. im Abschluß, preisw. su v. A. Alwinenftr. 11. Tel. 1761.

Merotal 10

(am Kriegerbensmal), 2. Stod, ift berrschaftl. 7-Zim.-Wohn. (schöne Räume), Bab, Zubehör, Gas. und elettr. Licht, Kohlenaufzug, gebeckt. Balkon, mit herrl. Aussicht, auf Ottober zu verm. Räheres — auch betr. Besichtigung — bafelbit, Dochpart. Telephon 578. 1729

Sochherrichaftliche Limmer-Bohnung, Docherdgeschof, mit reichlichem Lubehör zu verm. Näheres Alexandrastraße 8, Bart.

8 Rimmer und mehr

Luisenstraße 25
tit die berrichait, eingerichtete 3. Etage von 8 &., 2 Kellern, 8 Dacks., Badeeinricht, Laufetredbe, Zentralheigung, elektr. Licht, Gas usw. ver 1. Oft. c. zu verm. Räh. Kontor Gebe. Wagemann, Luisenstraße 25.

8-Bimmer-Bohn. mit reichl. Bubefor Saunusftraße 23, 2 St., fof. gu verm., evt. auch fpat. Raferes bafelbit 1 St. F 841

Saben und Wefchaftbraume.

großer Laden

mit gleich großem Obergeichob aum 1. Ofiober 1916 an vermieten. Raberes im Tagblatt - Rontor, Schalterhalle rechts.

Großer heller Laden (II Schaufenfter) Ede Mufeum= u. Delaspeeftraße,

verfehrer. zentrale Lage an Wisselftelmstrase u. Marft, zum 1. l. 1917 zu verm. wegen Aufl. d. Ha. A. u. H. Suth, Tevvidse, Lapeten u. Junen-beforationen. A. Groschwis Erben. Kerostrase 38, n. durch den Nacuten. ben Mgenten.

Rifolasftraße 21 gang. Seitenb für Baros, Lager, Chem. Bufderei, Druderei fofort gu berm. 798

Ladenlokal 1335

mit Cinrictung in erfter Ge-Baro Sotel Abler, Langgaffe 42.

für Bürogwede febr geeigneter, feit Jahren hierzu benutter 1. Stod, bestebend aus 8 Zimmer, zu vermieten. Räheres Lutienstraße 7, Betriebs-Berwalt. Wiesbabener Straßenbahnen. F305

Billen unb Baufer.

Billa Vittoriastraße 18

8 Simmer u. reichliches Zubehör, auf 1. Oft. zu berm. oder unter gunft. Bebingungen zu berfaufen. Rab. hoselbit.

Musmartige Bohnungen.

Aronfiniae elner Giagen-Billo. idone 2-3unuer-Wohnung

mit allem Zubehör u. Garten-benuhung, bill. fof. ob. fpat. gu bm. Raheres Tennelbachftrage 27.

Möblierte Bohnungen.

Grünweg 4, nahe Kurhaus, 3-5 Zim., gr. Balk., Bd., Kû.

Möblierte Bimmer, Manfarben ac. Mbelbelbftrafe 37, 1, fein mbl. Bohn. u. Schlafgimmer gu vermieten. Arnbeiter, 8. B., eleg, mbl. Wohn- u. Schlafaim, mit all. Beggemitch? Biliderplas 2, 1 ifs., gemütl. gut möbl. Zim., evt. Wohn- u. Schlafa. preismert au vermirten.

Dobheimer Strafe 10, 2, 3 gut mbl. Bim. m. Ball. u. febar. Ging., werden auch eing. abgegeben. Eing., werden auch eing. abgegeben. Drubenftr. 4, n. Emfer Etr., 2 gut möbl. Bart. 3., a. Kiche v. Anteil. Emfer Straße 44, 2 l., Wohn und Schlafz. mit gut. Wittagstich fof. Emfer Str. 44, 2 l., ich. fl. Afdr. mit Mittagessen u. Krühkt., 45 Wtf. m. Worthstraße 51, 1, Köbe Bahnhof, ireundl. neu möbl. Zim. an verm. Zaunusktraße 40 gut u. ichon möbl. Vohn. n. Schlafzim. m. Kochgel. Wohn, n. Schlafzim. m. Kochgel. Waltmidster. 10, Op., saub. gr. Zim. mit Klav. 3u vm. Angus. 10—4 Uhr.

Webergasse 8, 2. Stod rechts mibl. Bimmer frei, auch für Rur-frembe.

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. findet Dauermieter Rapellenftr. 49, Coon mobl. Bohn- n. Schlafgimmer in guter Lage, 1. Gtage, an

Danermieter, mit ober ohne Benf. ab 1. August 31 berm. Schiersteiner Str. 2, 1. 3wei möbl. Rim. mit Tel. au berm. Off. u. E. 852 an ben Tagbl. Berl. 2 bis 3 schin mobl. Limmer, ev. mit Küchenben. sofort abzugeben. Abr. im Tagbl. Berlag.

Leere Bimmer, Manfarben ac.

Für Dauermieter!

Leere u. mibl. Bimmer mit u. ohne Mernelenunn, Rerotal 23.

Mietgefuche

Gerannige 4-5 3 mmerwohn. bavon 1 Zim. ob. größ. Manf. mögl. mit Kordlicht, Bab, Balfon, eleftr. Licht, freie Lage, gefucht. Breis 700 bis 900 Mf. Offerten unter M. 861 an den Tagsl. Berlag. Ml. Stagen=Wohn.

in Biebrich, in auter Lage, Wiesbad, Chauffee ober Rheinufer, möbliert ober unmöbliert, ab 1. Oftober au micten gesucht. Offerten u. A. 515 au ben Lagbt. Bering.

Ein alleinstehender Herr cht eine unmöbl. Wohn., bestehend 8 Wohnzim. n. 2 Schlafzim., Babe. n., Kiche u 2 Mani. Käume. Lage: vigleritr.. Leberberg. Abegaitr. ober töne Aussicht. Anerdieten unter 854 an den Tagbl.-Berlag.

Fremdenheime

Für leidenden litter, Berra sonnige komfortabel möblierte

Zimmer frei

Personenaufzug, Zentralh., elektr. Licht, Bad, Veranda, Telefon, ev. teilweise, sehr gute Verpflegung, freie gesunde Lage, stilles Haus, nahe Theater, Kurhaus und Bader, Anruf 305.

Benfion Charlotte, Rheinstraße 47, 2, fdon möblierte Rimmer mit und ohne Berpflegung.

ension Miranda

Mojartfr. 4. - Tel. 3778.

Schone Raume in fehr guter Rur-lage. Grober Garten, Simmer mit u. ohne Berpfleg, haltft, ber Gieltr., Gde Connenberger u. Mogariftrage. Bur Binter Danergafte ermäßigte Breife. Bentralbeigung.

Fremdenheim Linkenbach,

Mufcumftrage 5, 2, empf. eleg. möbl. Bimmer mit und ohne Berpflegung, Lift, eleftr. Licht.

Arante o. alleinstehende Dame oder Kind findet d. od. vorübergebend ließevolle Fürforge bei erfahr, wohl-empfohl. Krantenjamejter mit flein. Belistum a. d. Lande, in mittlerer, jadiner, odit- u. waldreicher Söhent. Knerb. u. A. 514 an d. Tagbl.-Berl.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Brilige Angeigen im "Rleinen Anzeiger" in einheitlicher Satform 15 Bfg., bavon abweichend 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Pfg. bie Beile.

Berkäufe

Brivat . Berfäufe.

Schweres Arbeitspferb gu vert. Rab. im Lagol. Berlag. Te Bier 8 Wochen alte Ferfel zu vert. E. Ehr. Dorr, Sonnenberg, Langa. D Einrfer Dund (beutiche Dogne), ebent, sum Liehen, fofort billig su verfaufen. Näheres Wirtschaft Zum Engel, Kloppenbeim.

Rehpinscher, Rübe, hirschrot, sehr wachlaus u. insbenrein, mit Steuermarfe 1916, billig zu vf. Blucheritrofe 3, 1 ints. Erfiftig, belg, Micken-Safen zu vert. Erbeubeim Frankurter Strake

Erbenheim, Franffurter Strage i Junge Bafin gu verf. Denbeimer Strafe 75, Bart. links. Junge Bafen gu verkaufen Dobbeim, Biebricher Strafe 58, 1.

Dafen, Havana, 9 Wochen alt, gu vert. Schanftraße 10. 1 r. Hafen, Belg. Riefen u. Scheden, verfauft Beier, Barenstraße 2, nur

Sonntag, vormittags. Junge Sahne, Enten gum Schlachten gu berf. Manergane o, Berfc. Damenlleiber bill, au verf. Riehlstraße 11, Bart.

Saft neues Jadentl., Rode u. Blufen vill. Rheingauer Strafe 18, Bart. r. Rellner-Grad-Anguige, nen, scwie 3 elegante Sportanguge für mittlere Ligaren, noch bor bem 1. Aug. preiswert zu bert. Schneider-meister Ales, Kaulbrumnenstraße 5, 2. Getr. Joppe für Jüngl., weiß. Aleib j. Badrich bill. Lircharfie 7, S. 1 r. Felbgraue Uniform, felbgraue Hofe v. Beleiot, gut enhalten, preiswert abzugeben Asfolassitraße 12, 3.

Offig. Mantel u. Litewfa, hellgrau, gur erh., billig Aufenstraße 5. 2 r. Getr. Decrenhemben, weiß. Boileffelb jür 14jähr. Mäddt. u. 1 Kitte Korbel bill. zu berk. Morighte. 38, 4. Stoff L.

jür 14jähr. Mäddi. u. 1 Kifte Korbel bill. su verf. Morihite. 33, 4. Stod L.

2 Paar noch neue D. Schuhe
(Größe 42) billig zu verf. Wegienditroße 4, 2. Stod rechts.

1 Paar neue Stiefel, Halpfanke, Gr. 44—45, su verfansfen
Kömerberg 23, 2, v. 12—1 od. v.
Kerren-Schuhe (Gr. 40—41), braun,
billig zu verf. Hermannstroße W. 1 L.

Tousfaint Langenicheibt,
Unterrichts-Briefe englisch, Kierers
Lerison, Meders illuste. Universum
bill zu v. Koonstr. 15, W. V. 12—3.

Gut erh. Klavier zu verfaufen

But erh. Rlavier zu verfaufen Bertramstraße 18. 3. Stod links.

Borzügliches Cello, großer Zon, billig zu verlaufen Schulgaffe 7, 2. St. rechts.

Mach Trauerfall:

Geigen - Notenständer, Metronom, Schaufasten, Ligarrenspitzen, Neiner Rahmen 11m. zu berl. Guitav-Adolf-Straße 15, 8, von 9—1 Uhr. phot. Apparate, Geers (13 × 18),

Steinheil (18 × 24), zu berfaufen. Rompel, Bismardring 8.

Delgemalbe preiswert gu bert. itenbitrage 28, Bart. Beitenbitraje 28, Bart.

B. Muschelbett, Sprungr., 3t. Matr., Aisten, Aeberbett, tabellos erhaiten, für 60 Kt. zu verl. Kriedricktr. 9, 1.

4 gute Betten sofort preiswert verkauflich. Räheres im Tagkl. Verlog.

Vad Brihaare, 20 Pfund, zu verl. Konntel, Bismarafring 6.

Mahagoni-Salon, fast neu, 11. photogr. Voparat zu verl. Off. 11.

L. 861 an den Tagkl. Berkag.

Eleganter Sofa-Umbau zu verl. Kapelkenstraße 33, Bart.

Biered. Rush. Tick (84×125) billia

Biered. Rubb. Tifc (84×125) billig gu bert. Sochitättenitrage 2, Bbb. 1.

Einderpult und Schaufasten zu bert. Räheres im Tagbl.-Berlag. Uk 1 Rüchenfche., 1 Rüchent., Rüchenbr., guter Juphund, 1 Uebergieh. a. S. billig Römetberg 16, Laden.

Rinberfrühlden au verfaufen bheimer Stroge 72, Mit. 1 L. Gisidrant, Aleiberftünder, Herrenwäsche (39), Damenhalbidnuhe zu vert. Wufeumitrage 5, 2 r.

Rahmafdine (Sawingfdiff) febr bill zu vert. Bleichitr. 13, G. 1 Baidmafdine u. Baidmangel 8u verlaufen Jahnstraße 18.

Mittl. Feberrolle, 30-40 Bir. Trgf., gu berfaufen Reroftraße 46. gu berfanfen Nervitraße 46. 1 guter Bagen, geeign. für Milde, Rehgere u. Biehwagen, mit gutem Reberverden, sofort zu berfaufen. Käheres Wirffdaft "Lum Engel", Mobbenheim.

Bonh-Wagen zu verfaufen. Aähered im Taghl.-Verlag. Vi Gebr. Kinderwagen (Korb) bill. zu verk. Bodrift, Walditr. 44, 1. Raftenwag., Rahmafd., Riappwag., Kinderhitikich, bf. bill. Roomitt. 5, 9 L.

Fahrrab, gut erhalten, a. Geidsiftsrad 2. bf. Geisbergitr. 26. Rebrrab, pr. Habrif, g. Gummi, Filligit Gabelsberger Strahe 2, B. I. Damenrab, Abier, gut u. billig au bert. Bebergaffe 48, Sis.

au berk. Webergasse 48, Sis. 1 St. 8fl. Gastüfter, 1 St. Rampe (Sfl.), Sängelick, au bertausen. Räheres C. Wimpkinger Rachfolg., Langgasse 42.

Guter Dauerbranbofen, eif. Bettitelle, Kinberbett, Gaslampe, Rinkbabewanne umgugshalber billig absing. Luremburgol. 1, 2 r., 10-4

Babeofen, Banne, Amerik. Ofen, Retalld. Dalid, Bel. Rheinftr. 117. Babeofen mit Banne jehr billig Frankenitrage 28, 1. Fenster, Türen, Markisen usw. abzug. Rah. im Tagbl. Berlag. Qe Suhnerhaus, praft. u. folib gearb.,

hu berk. Möderstraße 19.

Safenstall mit brei Hasen
zu berk. Räheres Bierstadt, Bondergasse 1, bei Bartwig, Althandier.
Johannisb.. u. Stachelb.-Sträucher
zu verk. Wellrihitraße 8, Part.

Erbbeerpflangen Garmerei Br. Doffmann, Bellristal. 60 Muten Rorn

auf dem Salm zu verf. F. Willer, Mainger Strofe 160a,

Sanbler . Bertaufe.

Eleg. fast neue Damenkleiber sehr dill. zu berk. Rengasse 19, 2. Bianinos Gelegenheitskauf: siets sirka 20 ge-spielte Bianinos in schwarz, braun, zur Hälfte des Preifes am Loger. Rheinstraße 52, Schmib.

Abeimiraße 53, Schmiß.

Schlafzimmer in eleganten Formen mit 1., 2. und kin. Spiegelickränken von 170, 200, 240, 275, 335, 400, 450, 480, 520, 570, 650 Mt. u. höber, Speifer u. Herrensimmer in versch. Breistagen, echte Litschnine-Kiichen von 110, 160, 175, 220, 280, 280, 850 Mt., Bertiko, Bisfeits, Diwan, Licke, Stüße in allen Breislagen, 50 Stüd Reiberrund Spiegelichränke von 30 bis 380 Mt., Natraven von 12 bis 85 Mt. und vieles mehr billig, da bein Laden und meistens vor dem Krieg eingelauft. Brima Arbeit. B 8678

Röbel Bauer,
Dellmuditage 45, 1. Stod,
Gede Bellrigtraße.

Mehrere schone Betten, Schränke, Wascolom. mit u. ohne Marmor bill. zu bert. Helenenitraße 31, Laden. Ruchs. Stifett 150, Bertits 40 Mt., Buchs. Bifett 150, Bertits 40 Mt., Buchform 20, Weibers u. Rindensicht. b. 15 Mt. an, Shisziehs u. anbere Tische, 20 Desbetten v. 6 Mt. an, 10 Betten v. 25 Mt. an, Rollfduns, wand 28, Spiegel 12, Rachtifche 6, Rüchen "Einrichtung 45 Mt. usw. Dellaumditrage 17, Kart.

Weichtom. m. Marmor u. Spiegel, Nielbere, Spiegele u. Küchenscht., Kikken-Ginricht., Schreibt., Tische u. Stüble. Dermannstraße 12, 1.

Gastompen, Bendel, Brenner, Phl., Glithft. Gastoch. Badew., Badthahne bill. zu berf. Araufe, Wellrichtt. 10.
Gashängepenbel, fompl. anigebängt, 9.50 Wd. Rompel, Wismardring 6.

Dismardring 6. Berbidiffe, Dfenfeber

alle Größen, billigft. Rofer, Bluderftrage 20. Babewannen, emailliert oder Link, billig zu verk. Rompel, Bismardring 6.

Kauigejuche

Bferb gu taufen gefucht. , Garineret, Franffurter Gtr., su faufen gefucht. O an den Tagbl. Bering.

3mei Ruftume, Grabe 42 u. Umfrandsmantel zu laufen gefucht. Off. u. D. 152 an den Zagbl. Berlag. ichianke Figur, zu kaufen gefucht. Off. u. R. 856 an ben Tagbl. Berlag. Arme Frau sucht gebr. Bettiväsche ob. Schube (87). Off. u. S. 152 an ben Tagbl. Berlag. Briefmarken u. Sammlungen zu kauf. gef. Seibel, Jahnstr. 84, 1 r.

Duntier Gafto-Angug,

Biano, Sefretär u. 1 bessere Baschtommode zu kaufen gesucht. Off. u. G. 151 Togol. Bert. Bianinos, Flügel, alte Bislinen L. u. tauscht S. Wolff, Wilhelmftr. 16. Wandaline u. Gifarre gesucht. Mandoline u. Gitarre gefucht. Offerten u. 2. 20 poftlagernd.

Gebr. Kopierpresse zu faufen ges. Cranienstraße 45, Ediaden.
6 Schlafzim., 1 Speifezim., 1 Rüche, Büfetts, Schreibtische, Schranke, einz. Betten geg gute Bezahl, sofort ges. Off. u. B. 151 an den Zagol. Berlag. Gute Bettfebern, Teppide, Läufer, auch Kofos-Teppiche zu fauf, gefucht. Off. u. T. 856 an den Tagbl. Berlag. Möbel aller Urt, auch Feberbetten fauft Bellmunbitrage 17, Bart.

But erh. 4.8immer-Ginrichtung ober einzelne Wobel zu taufen gef. Off, u. U. 856 an ben Lagol,-Berlog.

Gut erhaltenes Gerren-Zimmer au faufen gesucht. Offerten unter D. 857 an den Lagdi. Verlag. Schweibtisch, Studt, Schrank nu taufen gesucht. Offerten unter E. 830 an den Lagdi. Verlag. Gin Rleiberschrant, Bertits ober Bafcisommobe zu taufen gef. Off. u. 28. 151 an den Togól.-Berlag.

Möbel aller Art tauft A. Rambour. Dermanuftraße 6, Röbel und Altertümer tauft Geidenreich, Frankenstraße Frankenftraße 9. fauft Seibenreich, ucht gut erb. Kinderwagen zu touf. Off. u. T. 152 an den Tagel. Berlan.

Rl. gut erh. Gerb gu taufen gefucht. Oranienitrage 2, Bart, rechts. Leber-Banbtafche, fleine, für Wertzeum zu tauf. gefucht. Rombel, Bismarctring 6. Deizbares Aguarium

au faufen gefuck. Offerten mit Be-ichreifung und Preisangabe unter D. 863 an ben Tagbl.-Berlon. Aubfer, Meffing, Sinn u. Blei fauft jedes Duantum Eb. Säufer, Gürfferei u. galv. Anftalt, Friedrich-itraße 10. Telephon 1983.

Unterright

Unterricht für Real . Quartaner, Anterricht für Real. Quartaner, tägl. 9—11, balbigit gefucht. Offericu unter L. 862 an den Tagbl. Berlag. Sohl. Schüler zu Nachhilfestunden in Engl. u. Maidem, für Tertianer gefucht. Off. u. A. 862 Tagbl. Berl. Pür Sextaner w. Nachhilfestunden in Deutsch, Nedmen u. Pranzösisch von Primaner oder Schundaner der Oberrealschule. Näh. Luxemburgiraße 4, 2 rechts.

Gur Quartaner ber Oberrealidule Richenting Rachtlife in Rathematil gef. Off. m. Kr. u. M. 152 Logol.-VI. Rachtlife - Unterricht während der ferienzeit an zurückebl. Schüler in Deutsch, Lesen u. Rechnen ert. ged. Dame m. reich. Erfahr. Auch Begleit, der Kinder auf Spaziergang. Rath. Br. A. Weber, herringartenstr. 17, 2, Lette. ert Rechtlife auf Letten. Br. A. Weber, Heringartenift. 17, 3.
Sind ert. Nachhilfe, auß. Latein.
Off. u. K. 152 an den Tagbl. Verlag.
Hering. Between Stenograddie schoolide, Waschinenicht., Buchführ.,
10 Sovachen in Wort u. Briefwechsel,
15 Jahre Auß'and. Generaldeeidigt.
Dolmetich d. Regierung, Rengasse 5.
Ostündl. Privatausdild. in Stenogr.,
Raschinenicht., Schön- u. Nundick.,
Buchhalt. ert. durchaus erfakt. Dame
gegen gering. Honorar. Beginn fagl.
Ras. Berrngartenitraße 17, 3.
Rladierlehrer gesucht

Riavierlehrer gefucht für wöchentlich gwei Ctunben. & m. Breisang u. D. 862 Tagbi. & Gründl. Rlavier-Unterr. St. 75 Bf. Off. u. G. 146 an ben Tagbl.-Berl.

Berloren · Gefunden

Mrm. Rinb verl. II. Portent. m. 3 97. abaug. Diridx u. etl. Big. Abdug. Diefenplat Anf. vor. Woche auf Luffenplat ob. ob. Rheinfir. D.-Aneifer verloren. Bitte abzuseben gegen Belohnung Rheingauer Straße 9, 1 rechts. Doppelschläffel verloren. Big.

Seichäitl. Empfehlungen

gunocuro,

Rähmaschinen repariert
(Regulieren im Haus) Ab. Rumph Mechaniscr, Webengasse 48, Oth Tünderarbeit, gut u. billig, Küchen 12—18, Deden 5—10 Mf. Garantiert reines Leinöl, Off. unter B. 152 an den Tagbl. Verlag. Das Abmähen von Frucht übernehmen amei Wann. Austunft

übernehmen zwei Mann. Austunft Walfmühlstraße 56. Sunbe werben geichoren, gewafden

u. fupiert Selenenitraße 18, Bart. r. Erfahrener Gäriner empfiehlt fich in allen bort. Gartenarbeiten, Rab. Moribstraße 72, Sib. 2 St. 18s. Armer blinber Rorb. u. Stublflechter, vollst. mittels, nahr, u. arbeitslos, biltet edeldenk. Menschen um Arbeit, Blückerstraße 6, Sth. Dack.

Derrenfdneiber 3. Fleifdmann empf, fich aur Rep., Bend., Reinig, u. Aufbug., neue Arbeit reell u. billig, Bitte Boitfarte. Wagemannstraße 29. Tücktiger Schneiber empfiehlt sich im Aenb., Ausbest., Neinig, u. Bug. bon Berrens u. Damen-Garb. billig. Datheimer Strage 78, Krat.
Frifeuse nimmt noch einige Damen an. Friedrichstrage 29, Gartenband,

an. Friedrichtrage 29, Gartenband, Fräulein sucht noch Runden im Maschinenstopsen u. Ausb. d. B., Tag 1,50. Oranienstraße 17, Sih. 1,

Berichiedenes

115

h.,

ng,

er.

rie

ng.

3.

ur.

mit

gte

290 erhält man vegetoriich. Brivatmittagstisch? u. S. 863 an den Tagbl. Berlag. Wer leiht fofort 100 Mark aegen Zinsen u. Sicherheit? Di E. 863 an den Tagbl. Berlag. vegetariid.

1000 Mari fort auf gute Sicherheit un insen zu leihen gesucht. Gefl fferten unter G. 152 an den Toppl. lenlag erbeten.

Frettigen ges. jum Rarnidelfangen Blatter Strage 172. Ferien Landaufenthalt f. 9j. Mäbch. gefucht. Beier, Bärenstraße 2.

Theater. 1 Biertel ob. 2 Achtel 2. Bark., Mite, C. Bl. nebeneinand., abzugeben. Offerten unter 3. 859 an den Tagbl. Berlog.

Theater-Abonn., Bart., 1. Reibe, gefucht Mainzer Straße 46.
Gbeldenkende! Wer leibt, schenkt od, verk. f. lljähr. franken Jungen einen Arankenmogen? Angeb. erd. an Schifer, dermannütraße 22, 1 r. Fräul., 40 Jahre, wünschi deitat mit best. deren in sich Stell. Witwernicht ausgeschlossen. Gest. Off. unter N. 863 an den Lagdl. Werlag.

Beprehmer Derr

Bornehmer Herr wünfcht sich mit fein geb. Dame zu berheiraten. Angedote unter D. 861 an den Tagbl.-Berlag.

Tüdit. Weldiaftemann

mit pr. größ. Kaffee-Restaur., verm., 40 3.. Bitwer, 1 Kind, w. st. geseht. firl. cd. Bwe, ebenso in g. Verbaltn., aw. Heirat bes. au werden. Gelbst-geschr. Off. mit Bild it. 2. 152 an Laght-Angit., Bismarck. 19. Berm. verbeten. Sir Distrei. sugesichert.

Soliber fl. Arbeiter,

40er, ohne Anhang, jucht älteres Mädden oder Wittoe, zweds Heirat. Gefl. Offerten unter D. 861 an ben

Raufmann,

31 Jahre alt, katholisch, bon gutem Reugeren, judt sich baldigit mit nettem Rädden mit einigem Vermögen zu berbeitaten. Ehrbare ausführliche nichtanonnme Offerien, ebent, mit Bild, unter G. 861 an den Lagisl.-Verlag.

Schiner jr. Mann f. bubid. Fraul, n. über 21 3., 3m. Seirat tennen gu lernen. Strengfte Distr. Ernfigein. Offerten mit Bilb unter R. 152 an ben Tagol. Berlag.

Bechäufe

Brivat - Bertaufe.

Selt. Gelegenheit. Baufchiofferei in Mains mit bauernb. Mistiturarbeiten frantheiteb. 3n bert. Off, n. A. 513 an ben Tagbl. Berlag.

1 Bferd, Landaner (Halbverbed) u. Lipann. Pferbe-geschirr umständehalber sosort zu verlaufen Feldstraße 22.

bjähr. engl. Coop-Stute, bilbichon. ca. 1.80 groß, u. 8j. braun. **Ballach,** ca. 1.70 groß, Ginfp .- u. Bmeifp .- Lederrolle,

weil übergählig, abzugeben. Bimmerei-Geschäft, Dampffage-Echreinerei u. Fentier-Fabrit, Söchst am Main, Tel. 11. Erstlaifige Cinlegionveine

berfoufen Dobbeimer Strage 152 Guterhaltener Augua billig zu bert. Riehlitrage 6, Stb. 3 L. Elegante langidaftige wildleberne

Jagdkiefel (42) 11. Schreibtifch mit grinem Tud; (1×1,50 Mete au berf. Rah. im Tagbl. Berl. Ein gutes Armeeglas, Shit. Goerg. Offizierglas, preiste, zu bert. Anfr. am Fran Antisgerichterat Müller, Eitville a. Rh., Scharfensteinstr. 12. Ein Büfett

n. 1 Trumeauspiegel, nußb., gut er-halten, zu verkousen. Meinede, Möbelgeichäft, Schwalbacher Str., Ede Velkrisstr. Bu verkausen ein gut erhalfener

Badeofen, nebst do. Imbadewanne und Gaswärmeofen

ebenfo ein Rochberd billig abgugeben. Paulinenstift, Schierfteiner Str. 48.

4 Straßen-Kehrmaschinen, 140 Farb: u. Ginmachfäffer, 200 Ginmachfrüge, 4000/2 Beifen. Rotweinfl., IBlafe. balg, 2 Tifche, 2 Pandfarren

billig gu verfaufen

Wellrightrane 21, Sof.

Baubler . Bertaufe.

Echreibmafch., erfiff. bentiches Fabritat, fichtbare Schrift u. alle Borguge, für 125 MR. mit Garantie ju vert. Handl. verb. Dif. u. T. 150 an ben Tagbl. Berlag.

Saufgejudje

Briefmarten,
europäischer, besonders altdeutscher Staaten, Krantreich 10 u. 15 Cis. igrün), 1 Br. u. 5 Br. Ravolean,
Thurn u. Taris 30 Rr., 10 Sgr.,
Baden, Basern, Bürttemberg, alle Kreuzerwerte, Oldenburg, Braunjameig, Bremen, Sachlen

Stengerwerte, Oldenburg, Braunschmeig, Bremen, Sachjen, Hannober, Türfet, Siglien, Beignen usw.
In höchsten Breisen gefuckt.
Ciferten unter D. St. an
S. Gieß, Kheinstraße 27.
Stenophons ob. ahnl. Diffiers ober Abhörs Apparat mit Bechselstrommotox, sowie guter photogr. Filmapharat u. Prismen-Feldstecher preisw. In laufen gesuckt. Gest.
Mis. Ang. mit Breis an Herm. Bein, Wiesbaben, Kheinstraße 115, erbeten.

Kleinerer oder Stubflügel

von Bechstein ober Steinweg ober aus einer and. erstell. Fabrik, für ein Bensionat, gebraucht, zu faufen gef. Offert. mit Ang. des Preises und Alters v. D. 849 an den Lagdl.-B., Guterbaltene gebrauchte Kladiere zu fausen gefucht. Angedote mit An-gabe des Kabrikats und Preises an Heine, Schnellbächer, Seidelberg, Sindrbacherstraße 16, erbeten.

relze, w ant erh., tauit au höcht. Preis nur Neugasse 19, 2. St. rechts.

Babngebisse,

Pfanbicheine, Goldn. Gilber tauft gu hoben Breifen

unr Frau Rofenfeld, Bagemannitt. 15.

detten-n. Damen-Garderoven

und Möbel zu faufen gefucht. Off. n. 2. 861 an ben Tagbi. Berlag. Gut erh. Angug, einzelne Oofen n. 1 Uebergieber für 17jühr. jungen Mann zu faufen gefucht. 2. Kranz, Richferabe 6, Sth. 3 links.

fauft. 13 Bleichftrage 13, Bable bis 10 Mart.

Frau Mlein, Telephon 3490, Continitr. 3, 1. Jahlt ben höchften Breis für guterb. berren- u. Damentleib., Schuhe, Mobel.

Trau Stummer Neugasse 19, 2 St., Icin Laben, – Telephon 3331 anhlt allerhöchft. Breife f. getr. Derr. Damen, und Rinberfleiber, Schube, Wäsche, Belge, Golb, Silb., Brillant., Bfanbicieine und Labngebiffe.

Mehr als in Friedensgeit zahlt

Aran Grosshut, Grabenstraße 26, — Telephon 4424, für getr. herr.-, Damen u. Kinderfl., Schuhe, Bäiche, Belge, alt. Gold u. Silber, Pfandicheine, Brillanten.

Aur D. Sipper, Althlft. 11, Televhon 4878, gabit am besten weg. arvi. Beb. f. aetr. Serren. Damen. u. Kinberkl., Schuche, Basche, Zahn-nebiste, Gold. Eitber, Wöbel, Tedp., Rebern u. alle ausrangierte Sachen. Komme auch nach auswärts. Getragene Schuhe

fauft. 13 Bleichstraße 13, La Zahle bis 10 Mart. Ständ. Anfauf von Möbeln Selenenstraße 31, Althändler.

sowie sonstige Alteriamer werden zu bohen Preisen gelauft. Gest. Off. u. d. 858 an den Tagbl.-Berlog.

Antife Möbel,

Bilder, Borgelfane, fowie fonftige Mertimer zu kausen gesucht. Geft. Off. u. S. 843 an den Lagst. Berlag. Romplette Ginrichtungen,

fawie eins. Möbelftiele, ein. Fimmer, Bolfier, u. Deforationofilide werben gogen fehr gute Bezahlung sofort übernommen. Offerten u. B. 149 an die Tagbl. Sweigft., Bismardeing. Eiferner Weinschrant

gebraucht, gut erhalten, ju faufen gefucht. Angebste wit Breis unter D. 861 an ben Tanbl. Berlag. Kompl. Offigiers-Sattelzeug an taufen gefucht. Offerten unter S. 861 an ben Tagbl. Berlag.

Ulte Holz- oder Eisentreppe, 2,30 Mir. hoch, 0,70—1 Mir. breit, au laufen gejucht. Offerten unter G. 862 an den Tagbl.-Verlag.

5000 all. Wet, Jinn L. D. Sipper Richtfir. 11. Teleph. 4878.
Romme auch nach auswärts.
Bür Flaschen, Wetalle, Säde,
Lumben, Schube zahle höchte Preife.
Sch. Still, Blückerfir. 6. Tel. 3164.

Zahle für Lumpen per Rilo . . . 15 Bf., gestridte Bollumpen Rilo 1.50 Mt.

Frau Will. Rieres Wine., Telephon 1834. 39 Wellrichftraße Cumpen, Flaiden etc. Ecleph.

Geldverkehr

Rapitalien - Ungebote.

Supothelen - Sapisalien beforgt Michelsberg 9, 1 linfs. 40-50,000 Wark

auf 1. Empothel fofort auszuleiben. Rah. Luifenftrafe 19, Bart.

Rapitalien . Gefudje.

5000 Mt. innerhajb 60 Brog. ber Tare gegen gute Berginfung gefudit. Bermitil. verbeten. Geft. Offerten u. 8. 862 an ben Tagbl. Berlag.

Bertaufe erite hupothet 52000 Mit. 3n 5 Brog., Sinbri. gabib., ent. taufche Billa ob. beff. Wohnhaus Dif. u. 29. 862 Zagbl. Berlag.

, mmodmen

3mmobilien . Bertaufe.

Villa

mit 7 Zimmern und Rebenräumen, Mainzer Straße 48, zu günstigen Bedingungen zu berkaufen oder zu bermieten. Besichtigung täglich von 6 bis 7 Uhr.

Aleine mod. Billa gu berfaufen ob, gegen Baumftud gu taufden Schlichterftrage 12, 2.

Billa, 9 Zimmer u. reichliche Rebenräume, mit allen Bequemlichkeiten der Neu-zeit in feiner rubiger Kurlage zu verfaufen. Offerten unter O. 859 an den Tagol. Berlag.

Mod. herrich. Villenbefit in Bab Freienwalbe a. Ober (Märf. Schweiz), 5/4 Bahnitd, von Berlin, 5800 Amtr. Barf. sonnige geschützte Söhenlage in herrl. meilenw. Bald-umgebung, zu verk. Ilustr. Besche. zu beziehen durch.

D. Retel, Freienwalbe a. D. Lanbh. m. 86s., n. Rerotal, f. 28 000 Mf. gu pf. R. Gneifenauftr. 2, 1 Ife. Stl. Bohnhaus mit Garten, Stall, Remife, f. felbger. Taxe, 45 000 Mt., zu verfaufen. Angeb. unter E. 152 an die Tagbl.-Zweigft., Bismardt. 19.

Gütergelegenheitskauf. 250 Morgen b. Darmstadt. F54 80 " b. Jugenheimf. 54000 M. 208 ", Bez. Wiesbaden, hochrt. 208 220 , Rheing. m. 3000 Obstb. Kostenfreie Auskunft d. Is. Rosen-220 baum, Bergweg 24, Frankfurt a/M.

Baugrundstüd für Landhaus nahe Auranlagen u. Elette, äußerst billig zu vertaufen. Offerten unter R. 835 an den Tagbl. Berlag.

Rleines Grundstüd,
26 Ruten, an d. Frankfurter Straße gelegen, zu verfaufen. Räheres im Tagbl. Berlag.

Immobilien . Raufgefuche.

Moberne fleine Silla, bis 50 Wille, g. A., fauft. Offerten hauptpoftlagernb B. 7.

gleines Anweien
auf dem Lande dei Biesbaden au
faufen gefiecht. Abressen u. F. 152
an Tagbl.-Iweigstelle, Bismardr. 19.
Aldergrundstüd für Landhaus ober
sleines Landhaus mit Stall., Areis
Wichbaden, zu faufen gefucht. Off.
u. J. 862 an den Tagbl.-Berlag.

Immobilien gu Bertaufden.

= Berinufche == m. Billa, eleg. u. neugeiflich ausgest. in vornehm. Lage, geg. nicht zu hoch bel. daus. Anfr. u. R. B. 32 hauptvoftf.

Berpaddungen

Birtichaft in Borort unter fehr finftigen Bebing, 3. 1. Oft. ju berp. Off. u. G. 151 an Tagbl. Sweiglt.

Gartengrundstüd, ca. 100 Ruten, mit vielen Obit-baumen, im varberen Dambachtal, mit ber biedicht. Obsternte gu ver-pachten. Rab. Immobilien-Berfehrs. Gefellschaft m. 6. S., Marttplat 3.

Unterricht

Terten=

beaufficht., Banberbegl., fow. Racht. fibern. gegen maß. Bergut. benfion. Lehrer. Off. B. 862 Tagbi.-Berlag.

Uns Italien tommende geb. berh. Dame (ftaatl. gepr. Lehr.) ert. Unterricht zu maß, Br. in Ital., Franz., Engl., Span., Deutsch, übern. llebersetzungen, Begleitung, Borles.;

pfleg. Gneifenanftrafte 18, 1, 12-4. Gründl. engl. Unterricht nach vorzügl. Meth. erteilt gebilbe Dame. Taunusftrage 51, 1. Stod.

Bür Gymnafiaften, Realgymnatiation and Realimater

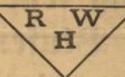
Einzelunterricht mit Arbeitsaufficht, auch in den Ferien, durch erfahr. Fachmann. Monat 15 Mf. Schulerfah u. Vorbereitung auf Britzungen unter günft. Beding. Langiade, hiefige Er-tolge. Man schreibe mit Angabe der Klasse unter B. 829 an den Tagbl.-Berlag.

Unterricht.

Gefucht Brimaner b. Chmnaftums gur Rachh. im Frang. u. Latein w. bec Ferien. Offert. mit Preisang, u. B. 862 an ben Tagbl.-Berlag.

Burnangeblievene Sauler erhalten sachgemäße Nachhilfe in allen Fächern. Wäßige Breise. Off. unter B. 860 an den Lagbl. Verlag. Geb. ält. Witwe,

die lange in Frankreich gelebt, gibt Bribatumterricht ob. lucht Wirkungs-kreis für gänzlich, bald oder später. Berzugliche Zeugnisse. Offerten u. U. 861 an den Tagbl-Berlag.



Kheinisch-Weitf. Handels- u. Shreid-Cehranstalt für



Herren

Sernenf

Plut -46 Rheinstraße 46, Ede Moripfirage.

Befonbere Damen-Abteilungen Inhaber Emil Straus

Brofpette frei.

Stenographie, Maschinenschreiben und alle

Handelsfücher lehrt die Wiesb. Privat - Handelsschule Institut Bein, 115

Tages- und Abend-Kurse und Privat-Unterricht. Dipl. Hdlsl. Herm. Bein.

Es formen noch einige Damen

Rody, Bad- und Einmach-Anring

teilnehm. Söhere Saushaltungs-fdule bon A. Elbers, Billa Baulinenstraße 1. Tel. 4228. Makage-Heilgnmnaftik.

Gründliche, theoretifche und praftische Ausbildung burch praft. Arst. Offerten unter F. O. G. 832 an Audolf Moffe, Kranffurt am Main. F107

Berloren - Seinnden

Einige fleine Schlüffel (an einem Leberriemen befestigt) verloren. Abzugeben Blücherftr. 7, Borberhaus 3 St. links.

Germanil. Emplehlungen

Guter Brivatmittagstifc Gmier Strafe 44, 2 linte

Schreibarbeiten jeber Art, Bervielfältigungen fertigt an prompt und billig Schreibftube Schmib, Abolfftr. 8, B,

werben Möbel und Bianes poliert ober umgebeigt? bei Schof, Schreiner, Bismardring g.

Spezialift im Polieren, Beigen v. Möbeln u. Pianos, Auf-arbeiten u. Ergangung von antifen Möbeln. Eppftein, Frankenftraße 5.

herren-sohlen 3.80 Mt., Dameniohlen 2.80. A. alte Soube in Bablung. Balramitrage 17. Bart. Biedenpuben, Menanfbugeln, Schwarzfarb. v. Berren- u. Damen-Gard. Bribaigefch. Billige Breife. Ar. Rufer, Scharnhoritftraße 8/ 2. Erfahrener

Zuschneider

liefert elegante Herren-Aleiber, auch Reparaturen, Aenderungen u. Auf-bügein. Beste Ausführung bei bill. Breifen. Sebanplat 7, 1. St.

H. Schmidt. Hohlfaumnäherei Beuf, Borelepring 4.

Ersttlaffige Schneiderin, bish in nur größ. Gesch, als Direktr. täitg, such Kundsch, in u. a. dem S. A. Büdner, Adolfstraße 1, 2. Schülerin v. Dr. med. Thure-Brand, Berlin. Frau Käthe Rusert, Seerebenftr. 4, 1, Sprechst.: 10—12, 3—5 Uhr.

Kosmetisae Genalis-masiage u. Dampfbaber, Erfolg garantiert, Rathe Wesp, argil. gept., Schulgasse 7.

Massagen.

Emmy Störgbad, argil. gepr., Mittel. ftrafe 4, I, Gingang bei b. Langgaffe. Schwed. Beilmaffage Thure Brandt. Staatlid gepruft. Mibi Smali, Schwalbad. Str. 10, 1 Aerzilich geprüfte Maffeufe, Sprechitd. 10-8; Countags 10-5, Malli Tremus, Röberftr. 20, 1. St.

Maffage — Nagelpflege arstl. gebr. Rathe Badmann, Abolf-ftrafe 1, 1, an ber Rheinftrage.

Maffage — Juhpflege. Unnb Lebert, aratl. gepr. Spreche. 10-12 u. 2-8, Morinftrafe 40, 2 Gt. Auch Conntage gu fprechen.

Johanna Brand,

ärztlich gebrüft,
empfiehlt sich in allen Massagen.
Tenntag den gausen Tag zu sprech.
Rirchgasse 49, 2.
Tendy Steffens, ärztl. geprüft,
handpfl. n. elestr. Sibrationsmassagen.
Bros. Dr. Mehner, Oranienstr. 18,
1 r. Sprechst. 10—12, 3—7, a. Sonnt.

Ragelpflege. Majage, arzilla gepraft. Missi Schebenn, Albrechtitraße 8, 2, am Sauptbabnhof. Sprechzeit von 10—12 u. 2—7 Uhr.

Eleg. Ragelpftege, Maffage! Gifty Bomersheim, argtlich

Dogheimer Straße 2, 1.

Berichiedenes

Geb. Fräutein,

25 3. wünfcht Umertom. in feinem Saush, ohne Kind. wher bet erftlaff. Rodifibin gegen ein Entgele v. 60 M. ver Monat u. allmargendl. Mithise im Saushalt ober Geschäft, Offert. u. A. 517 an ben Laghl. Berlag.

Bartner o. Bartnerin sum Bierhandigfpielen flaffifder u. Briefe unter &. 862 an ben gefuct. Brief Tagbl. Berlag

September ein Dobel. wagen leer

von Bremen zurüd? Off. mit Breis an B. B., Wiesbaden, Bleichstraße 81, 1, erbeien. priv.-Enth.-Peul. K. Kilb, Debamme, Schwaft. Str. 61. Tel. 2123 Damen finben freundl. Aufnahme bei From Robe, Debamme, Bab

Pornehme Chevermittlung.

Streng biefret. Brau Bagner, Martiftrage 20, 3. Dir. Muftr. b. 600 beiratl. Damen mit Bermög, von 5000—200 000 Mt. Herren, a. o. Berm., die rafc u. reich heir. w. erh. fitl. Aust. L. Schlefinger, Berlin, Wahmannftraße 29. F162

Gebildete Dame,

Gebildete Dame, hier fremd, 90 Jahre, groß, schlant, wunscht sweds deirat die Belannischaft eines best. gutit der Belannischaft eines best. gutit der Belannischaft eines best. gutit derem Beite E. 860 an den Tagdi. Verlag.

Solides Fräulein,
Mitte 40, mit schönem Beim 1. jährl. Einfommen bon 1800 Mr., möchte gerne mit solid. Hern mit sicherem Einst, am liediten mittl. Beamten, Wither mit 1—2 Kindern nicht ausgeschlossen, zweds deirat bekannt w. Ausf. Off., wombgl. mit Bild, u. G. 862 au den Tagdi. Berlag.

50er J., mit etwas Bermög., such sich mit einem bess. Derrn, w. auch leidend, glüdlich zu verb. Diskr. zug. Briefe u. J. 152 au d. Tagbi. Berl,

Herr,

Ende der Fünfziger, Brivatm., früb. Kaufmann, 4000 Mt. Eink., w. fich wieder zu berheirnten mit einfacher, häuslich. lieden Dame, ohne Andang, 40—45 J., u. etwas Vermögen. Ber-ichwiegenheit jelbsiverständlich. Off. u. y. 863 an den Tagdl. Berlag.

Raif. Unterbeamter, Bur., 50 A. alt, evang., mit 2 erw. Kindern, 2100 Bcf. Cehalt und größ. Scrmög., w. Frl. od. Witme, bis 45 A., mit Bermög., sweds Heirat fennen zu lernen. Bermittl. berbet. Off. u. 2. 863 an den Tagbl.-Berfag.

E.,

Φħ Rf.

nft T, er,

tit 110, B.

Mitteilung!

Unsere noch sehr großen Läger sowohl in Kleidern, Mänteln, Blusen usw. als auch in Seiden= und Wollstoffen, bieten infolge billigster Preisstellung günstige Kaufgelegenheit. K93

Webergasse 4.

Wiesbadener Berein

Bom 1. Januar bis 30. Juni 1916 eingegangene Gaben: Frau Ronful Glabe 500 Mt., herr B. Romer 300 Mt., Frau Grafin Raldreuth 250 Mt., Frau Hagedorn 200 Mt., Frau Major Kregzer 200 Mt., Gerr Mops Maper 200 Mt., Frau Fris Strauß-Bogler 150 Mt., Frau Generalleutnant E. Loof, Erz., 150 Mt., Herr Aug. Rollé (Passaic) 150 Mt., Biesbabener Tagbl." 308 Mf.

Gaben bon 100 DRf.: Berr Aug. Bebbigen, Frau Philipp Abegg, Frau van Gulpen, Frau und Fraulein Berle, herr Juftigrat von Ed und Frau, herr Rommerzienrat Bachenborf, Frau Steinlein-Baredi, Fran Luge-Cenb, Fraulein Charlotte Reff, herr Bergrat Reuflein, herr Schering (Areugnach).

Gaben von 70 Mf .: herr hoffumelier herg. Waben von 60 Mf.: Grl. Melber (Frantfurt).

Saben von 50 MF .: Frau Sendels, Frau Geheimrat Ralle, Frau E. Bebbigen, Grl. Charlotte Bigmann, Frau Oberft Rnebel, Brau Bergfelb, Frau Rommergienrat Jung, herr Dr. Gurabge, Fraulein G. Brell, Schwester Prudentia Araft, Schwester Berta Kramer, Frau Seibert, R. A., Frau Emma Berle, Frl. M. herbst, Frau Rittmeister Schraber, Frl. Luise Nebe, Frau von ber Kors, Frau Geheimrat Fresening.

Gaben von 40 Mf .: Frau von Biefebe, Frau Fürftin Smoff. Gaben bon 35 Mt.: b. Fri. Großmann 35 Mt.

Waben von 30 Dif.: Fran von S., Frl. M. Schrant. Waben von 25 Mf .: herr hauptmann Gebharb, Fran

Elfe Rothes, Frau Dr. Saas, Frau Brofeffor Frant, Frl. Berengen, Schwefter Julie.

Gaben von 20 Mf.: Frau Allhausen, Frau Justigrat Dr. Alberti, Frau v. Krussa, Frl. Herwegen, Frau Geheimrat Bugner, Frau Dr. Obach, Frau Dr. Bender, H. F. Hauhmann, Frau hermann Ouandt, Frau Dr. Schell (Herborn), Frau v. Mandelsloh.

Waben von 15 Dif.: Fran Rath. Rimmel.

Gaben von 10 Mf.: Fran Dr. Gallus, Fran Irmgard Mit, Frau G. Rogge, Frau Siegmund, herr Baron Rede, Frau Dr. Carbad. Gaben bon 5 Dif.: Gil. Auerbach, Dl. D., herr Pfarrer Gruber, herr B. Langethal, Frau Bofibireftor Bubler.

Gaben von 3.20 Mf.: R. R. (Bremen).

Ertrag ber Sammelteller Dif. 304.47, Ertrag bes Rongertes ber Biesbadener Canger-Bereinigung" am 17. Juni 1916 Mt. 1302.29, aufammen Mt. 6842,96.

Allen gutigen Gebern fprechen wir nochmals unferen beften Dant aus und bitten berglichft um weitere Spenben, bie im Ravalierhans bes Ronigl. Schloffes, Borberhaus, Bimmer 4, fowie im Tagbl. Berlag und bei ber Raffanifchen Landesbant entgegengenommen

Biesbaden, ben 20. Juli 1916.

Der Borftanb.

Schönft gelegenes Raffee-Reftaurant in ber Umgebung pon Biesbaben.

Telephon 2181.

3nh.: Heinrich Rossel.

Neu angelegte, prachtvolle Waldstrasse.

Völlig staubfrei.

Zeit 1 Stunde.

Restaurant Waldeck und Sommerfrische

am Fuße vom Kellerskopf

= Rambach =

Bekannt gut. Kaffee u. Kuchen. Stets Handkäse u. Butter. Frische Eier.

Willy Renson.

Gloden=Rode nach Maß von 4 Mf. an, mod. Blufen von 3 Mf. an, Aenderungen billight. Arader, Damenschneiderei, Baltamitraße 6, 2.

Berfette Schneiderin,

(Tagespreis 6 Mt.), sonst Berlin, momentan Wiesbaden, empfiehlt fich außer dem Hause. Weimar, Abr.: Fischer, Reroftraße 4, 2.

Sommerfrische

Dilla Taunusblick .. Reft. Chausseehaus

bei Wiesbaden

Brächtiger Sommeraufenthalt :: Mitten im Walde

40 Zimmer. . Elettr. Licht. . Telephon 3455. . Fahrzeit 20 Min.

Schlafzimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Salons, Eßzimmer u. Küchen sowie Einzelmöbel in großer Auswahl und guter Qualität zu billigen Preisen.

Jean Meinecke, Möbel und Innendekoration, Schwalbacher Str. 48/50, Ecke Wellritzstrasse. :: Telefon 2721.

Tages: Deranstaltungen · Vergnügungen.

Volkstümlicher Abend.

Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Musikkorps des Ersatz-Bataillons des

Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80.

Programme in der gestrigen Abend-A.

Chalia : Cheater

Bornchmftes u. größtes Lichtfpielhaus.

Bom 22. bis 25. Juli.

Muf vielfacen Bunich!

Fluch der Schönheit!

Große Tragobie in 5 Aften.

In ber Sauptrolle bie beliebte Rünftlerin

Fran Dr. Carmi-Pollmöller.

Als das Lied verklungen.

Mar darf nicht randen.

Romöbie.

In flagranti ertappt.

Sumoriftifc.

Uenefte Kriegsbilder!

Markistraße 26.

Deute: Aunitler-Aonzerf.

bas beliebte

Telephon 6137.

Rirchgaife 72. .



Ein spannendes Gesellschaftsdrama mit der interessanten Künstlerin Therese Gonzales.

Eine lustige Soldaten-Geschichte in 3 Kapitein.

Reichhaltiges Beiprogramm.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 23. Juli. Vormittags 111/2 Uhr: Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister K. Thomann. Nachmittags 41/2 Uhr: Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

tongertiert feit 1. 3uli im

"Erbprinz"

Mauritiusplas. Gintritt frei!

Dotheimer Strage 19 :: Gernruf 819. heute und folgenbe Tage:

Der neue großartige Spielplan.

Einzig in ber Welt baftebenb!

Lola Raven,

Anni Steffen,

Bortragsfünstlerin. Lieberfangerin



Der brillante Sumorift.

Grete Schröder,

3 Michels, Rom. Afrobaten.

Dankmar-Schiffer. Bhanom. elaftifcher Aft.

Ida Rawera. Drahtseilwunder!

Die rabfahrenben Affen.

Anfang wochentags puntt 81/, Uhr. Sonntags 31/2 unb 81/2 Uhr.

Mitteilung!

Unsere noch sehr großen Läger sowohl in Kleidern, Mänteln, Blusen usw. als auch in Seiden= und Wollstoffen, bieten infolge billigster Preisstellung günstige Kaufgelegenheit.

Webergasse 4.

Wiesbadener Verein

Bom 1. Januar bis 30. Juni 1916 eingegangene Gaben: Frau Rouful Glabe 500 Mt., herr 2B. Romer 300 Mt., Frau Grafin Rald. reuth 250 Mt., Frau Hageborn 200 Mt., Frau Major Kregger 200 Mt., Henr Mohs Mayer 200 Mt., Frau Fris Strauß-Bogler 150 Mt., Frau Generalleutnant E. Loof, Erz., 150 Mt., Herr Aug. Rollé (Paffaic) 150 Mt., Biesbabener Tagbl." 308 Mt.

Gaben von 100 Mf.: herr Aug. Wedbigen, Frau Philipp Abegg, Frau van Gulpen, Frau und Fraulein Berle, herr Juftigrat von Ed und Frau, herr Kommerzienrat Wachendorf, Frau Steinlein-Jaredi, Fran Luge-Cenb, Fraulein Charlotte Reff, herr Bergrat Renftein, herr Schering (Arengnach).

Waben von 70 Mf .: herr hoffumelier herg. Waben von 60 Mt.: Grl. Melber (Grantfurt).

Caben von 50 Mf .: Frau Sendels, Fran Geheimrat Ralle, Frau G. Bebbigen, Grl. Charlotte Bigmann, Frau Oberft Rnebel, Brau Bergfelb, Frau Rommergienrat Jung, herr Dr. Gurabge, Fraulein E. Brell, Schwester Prubentia Kraft, Schwester Berta Kramer, Frau Seibert, R. R., Fran Emma Berlé, Frl. M. herbft, Frau Rittmeister Schraber, Frl. Luise Nebe, Frau von ber Kors, Fran Geheimrat Fresenius.

Gaben von 40 Mf .: Frau von Biefebe, Frau Fürftin Lwoff. Waben bon 35 Mf.: b. Frl. Grogmann 35 Mt.

Waben von 30 Dif.: Fran bon G., Frl. M. Corant.

Waben von 25 Dif.: herr hauptmann Gebhard, Frau Elfe Rothes, Frau Dr. Saas, Frau Brofeffor Frant, Grl. Berengen, Schwester Julie.

Gaben von 20 MF .: Frau Allhaufen, Frau Juftigrat Dr. Alberti, Frau v. Arusta, Frl. Herwegen, Frau Geheimrat Bugner, Frau Dr. Obach, Frau Dr. Benber, S. F. Sauhmann, Frau Sermann Quanbt, Frau Dr. Schell (Berborn), Frau v. Manbelsloh.

Gaben von 15 Dif.: Frau Rath. Rimmel

Gaben von 10 Mf.: Frau Dr. Gallus, Frau Itmgard Alt, Frau G. Rogge, Fran Siegmund, herr Baron Rede, Frau Dr. Carbach. Gaben bon 5 Dif.: Frl. Auerbach, R. R., herr Bfarrer Gruber, Serr B. Langethal, Frau Bofibireftor Bugler.

Waben von 3.20 Mf.: R. R. (Bremen).

Ertrag ber Cammelteller Mf. 304.47, Ertrag bes Rongertes ber Biesbadener Ganger-Bereinigung" am 17. Juni 1916 Dit. 1802.29, Bufammen Dit. 6842,96.

Allen gutigen Gebern fprechen wir nochmals unferen beften Dant aus und bitten berglichft um weitere Spenben, bie im Ravalierhaus Des Ronigl. Schloffes, Borberhaus, Bimmer 4, fowie im Tagbl .-Berlag und bei ber Raffanifchen Landesbant entgegengenommen

Wiesbaden, ben 20. Juli 1916.

Der Borfiand.

von Biesbaben.

Telephon 2181.

3nh.: Heinrich Rossel.

Neu angelegte, prachtvolle Waldstrasse.

Völlig staubfrei.

Zeit 1 Stunde.

Restaurant Waldeck und Sommerfrische

am Fuße vom Kellerskopf

— Rambach —

Bekannt gut. Kaffee u. Kuchen. Stets Handkäse u. Butter. Frische Eier.

Willy Renson.

w Gloden-Rode -

nach Mah von 4 Mf. an, mod. Blufen von 8 Mf. an, Aenderungen billigft. Arafer, Damenichneiderei, Walramitraße 6, 2.

Perfette Schneiderin,

(Tagespreis 6 Mt.), sonst Berlin, momentan Wiesbaden, empfiehlt sich außer dem Hause. Beimar, Adr.: Gifder, Reroftrafe 4, 2.

Sommerfrische Dilla Tannusblick ... Reft. Chauseehaus

bei Wiesbaden

Brächtiger Sommeraufenthalt :: Mitten im Walde

40 Zimmer: · Elettr. Licht. · Telephon 3455. · Fahrzeit 20 Min.

Schlafzimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Salons, Eßzimmer u. Küchen sowie Einzelmöbel in großer Auswahl und guter Qualitat zu billigen Preisen.

lean Meinecke, Möbel und Innendekoration, Schwalbacher Str. 48/50, Ecke Wellritzstrasse. :: Telefon 2721.

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.



Ein spannendes Gesellschaftsdrama mit der interessanten Künstlerin Therese Gonzales.

Eine lustige Soldaten-Geschichte in 3 Kapitein.

Reichhaltiges Beiprogramm.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 23. Juli. Vormittags 111/2 Uhr: Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Konzertmeister K. Thomann. Nachmittags 41/2 Uhr:

Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester. Leitung: Konzertmeister K. Thomann. Volkstümlicher Abend. Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester. Musikkorps des Ersatz-Bataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80. Programme in der gestrigen Abend-A.

Thalia=Theater

Rirchgaffe 72. . Telephon 6137. Bornehmftes u. größtes Lichtipielhaus. Bom 22. bis 25. Juli.

Muf vielfachen Bunfc! Fluch der Schönheit! Große Tragobie in 5 Atten.

In ber Sauptrolle bie beliebte Runftlerin Fran Dr. Carmi-Pollmöller. Als das Lied verklungen. Runftler-Drama in 2 Aften.

Mar darf nicht randen. Romöbie. In flagranti ertappt.

humoriftisch. Neueste Kriegsbilder!

Formals

Markifirake 26. Hente: Künstler-Konzert.

bas beliebte

tongertiert feit 1. 3uli im

.. Erbpring" Mauritiusplay.

Gintritt frei!

Dotheimer Strage 19 :: Fernruf 810. heute und folgenbe Tage:

Der neue grogartige Spielplan.

Eleftrifche Licht- und Baffer-Feerie, Einzig in ber Welt baftebenb! Lola Raven, Anni Steffen,

Bortragefünftlerin.

Lieberfängerin



Grete Schröder, 3 Michels. Couilibriftin. Rom. Afrobaten.

Dankmar - Schiffer. Phanom. elaftifcher Att.

> Ida Rawera. Drahtseilwunder!

Die rabfahrenben Affen.

Anjang wochentags puntt 81/, Uhr. Sonntage 31/2 und 81/2 Uhr.